

# Rechenschaftsbericht

## 2024



Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) Gemeindegesetz hat der Gemeinderat jährlich mündlich oder schriftlich Rechenschaft über seine Tätigkeit und jene der Gemeindeverwaltung abzulegen.

Der Rechenschaftsbericht bietet darüber hinaus die Gelegenheit, für einen Einblick in das vielfältige Tätigkeitsgebiet des Betriebes ‚Gemeinde‘ und wenn es zusätzlich gelingt, mit dem vorliegenden Bericht das Interesse und das Verständnis an der Gemeindepolitik zu stärken, ist ein weiteres Ziel des Gemeinderates erreicht.

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>5</b>
Mitglieder des Gemeinderats	5
Rückblick und Herausforderungen	7
Ausblick	7
Veranstaltungen	7
Gemeindeversammlungen	7
Kommissionen	9
<b>Präsidiales, Bildung &amp; Betreuung</b>	<b>11</b>
Rückblick und Herausforderungen	11
Ausblick	11
Aus dem Ressort	12
<b>Tiefbau</b>	<b>20</b>
Rückblick und Herausforderungen	20
Ausblick	20
Aus dem Ressort	20
<b>Hochbau</b>	<b>29</b>
Rückblick und Herausforderungen	29
Ausblick	30
Aus dem Ressort	30
Regionales Führungsorgan Baden Region (RFO)	33
<b>Soziales &amp; Gesellschaft</b>	<b>36</b>
Rückblick und Herausforderungen	36
Ausblick	37
Aus dem Ressort	38
<b>Finanzen &amp; Gesundheit</b>	<b>42</b>
Rückblick und Herausforderungen	42
Ausblick	42
Aus dem Ressort	43
Rechnungsabschluss 2024	47
<b>Ortsbürgergemeinde</b>	<b>49</b>
Forstbetrieb	50
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>52</b>
Gemeindepersonal	52
Stellenplan	53
Geschäftsleitung	53

# Vorwort

Ehrendingen – lebendige Gemeinde im Grünen

2024 war in verschiedener Hinsicht ein aussergewöhnliches Jahr. Gestartet sind wir – erstmals in der Geschichte des Dorfes – ohne Budget. Es erforderte einen speziellen Effort der Verwaltung innert kurzer Zeit ein überarbeitetes Budget vorzulegen und die ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung zu organisieren. Nach der erfolgten Genehmigung und der abgelaufenen Referendumsfrist konnten wir ab April über die Gelder verfügen und Anlässe wie geplant durchführen.

Ein aussergewöhnliches Projekt – eines unserer Generationenprojekte - bekam ein Gesicht: der Architekturwettbewerb zur Mehrzweckhalle konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Munkegaard überzeugte die Jury und die Wahl hat rundherum positive Reaktionen ausgelöst.

Ein drittes aussergewöhnliches Ereignis war die erstmalige Teilnahme als Gastgemeinde am Winterfest in Döttingen. Es war ein farbenfroher Auftritt am Umzug mit den 3 aufwendig dekorierten Wagen, der Musikgesellschaft und den vielen beteiligten Vereinen. Die Festbeiz überzeugte mit ihrem Angebot und der guten Organisation. Ehrendingen hinterliess einen bleibenden, sehr positiven Eindruck im unteren Aaretal.

Es gab noch mehr aussergewöhnliches....

- EM-Schüür als Public Viewing
- Ehrendingen feierte während 3 Tagen den 1. August
- Das «Festival des Arces» erhielt im Juni den Ehrendingerpreis
- Dorfumgang mit Blick auf altersgerechte Quartiere
- Weihnachtskugeln mit Wünschen Bedürftiger und den vielen Geschenken der Bevölkerung.

...und das auch noch:

- Im Gemeinderanking der Handelszeitung belegte Ehrendingen den 187 Platz von fast 1000 Gemeinden mit über 2000 Einwohnenden.
- Bei der Nutzung des kantonalen Online Dienstes Smart Service Portal belegte Ehrendingen den 5. Platz.

Ein aussergewöhnliches und sehr anspruchsvolles Jahr ist zu Ende. Einen grossen Dank geht an die Verwaltung, die Schule, die Vereine und die Bevölkerung – die sich für unsere Gemeinde einsetzen und mit ihrem Engagement und ihrer Flexibilität unsere 'lebendige Gemeinde im Grünen' erst ermöglichen.

Dorothea Frei  
Gemeindeammann

# Gemeinderat

## Mitglieder des Gemeinderats

Der Gemeinderat ist die Exekutive der Gemeinde Ehrendingen und besteht aus fünf Mitgliedern. Er wird alle vier Jahre neu gewählt. Die Amtsperiode dauert vom 01.01.2022 bis 31.12.2025.



Von links nach rechts: Yvan Mülli, Erich Frei, Neide Zimmermann, Dorothea Frei, Markus Frauchiger

## Dorothea Frei, Gemeindeammann

### Ressort Präsidiales, Bildung & Betreuung

- Strategische Planung
- Verwaltung und Personal
- Gemeindeorganisation und IKS
- Digitalisierung und IT
- Information und Kommunikation
- Gewerbe
- Wahlbüro
- Raumplanung
- Frühe Förderung
- Bildung und Betreuung
- Allgemeines Rechtswesen

Stellvertretung

Markus Frauchiger

### Vertretung in

- Baden Regio
- ZurzibietRegio
- Gesamtverkehrskonzept Raum Baden
- Gesamtverkehrskonzept Zurzibiet
- Arbeitsgruppe neue Mehrzweckhalle
- Geologisches Tiefenlagen nördlich Lägern
- Previs Vorsorge
- Sprachheilverband Oberes Surbtal und Studenland

### Kommissionen

- Kerngruppe BNO
- Redaktionskommission
- Mobilitätskonferenz
- Wahlbüro

## Markus Frauchiger, Vizeammann

---

### Ressort Tiefbau

- Verkehr
- Tiefbau und Strassen
- Abwasser und Wasser
- Übrige Werke:  
Elektrizität, Telefon, TV
- Abfallbeseitigung
- Wald- und Forstwirtschaft
- Öffentliche Gewässer
- Landwirtschaft und Naturschutz
- Feuerwehr
- Militär- und Schiesswesen

Stellvertretung  
Dorothea Frei

#### Vertretung in

- Wasserversorgung Genossenschaft Ehrendingen
- KVA Region Baden-Brugg
- Moderne Melioration Ehrendingen, Bodenverbesserungsgenossenschaft
- Forstbetrieb Studienland
- Verwaltungskommission Schiessanlage Sackhölzli
- Zurzibiet Regio

#### Kommissionen

- Forst- und Ortsbürgerkommission
- Feuerwehrkommission Ehrendingen-Freienwil
- Naturschutz- und Landschaftskommission
- Landwirtschaftskommission
- Verkehrskommission

## Yvan Mülli

---

### Ressort Hochbau

- Hochbau
- Liegenschaften inkl. Vermietung
- Energie und Umwelt
- Zivilschutz
- RFO

Stellvertretung  
Erich Frei

#### Vertretung in

- Zivilschutz Organisation Baden (ZSO)
- Regionales Führungsorgan Baden (RFO)

#### Kommissionen

- Energie- und Umweltkommission
- Arbeitsgruppe Neue Mehrzweckhalle

## Neide Zimmermann

---

### Ressort Soziales & Gesellschaft

- Sozialwesen
- Asylwesen
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Gesellschaft (Alter, Jugend, Vereine)
- Kulturelles

Stellvertretung  
Yvan Mülli

#### Vertretung in

- Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden (KESD)

#### Kommissionen

- Alterskommission
- Jugendkommission
- Kulturkommission

## Erich Frei

---

### Ressort Finanzen & Gesundheit

- Finanzen und Steuern
- Polizei und Sicherheit
- Justizwesen und Bürgerrecht
- Gesundheitswesen (Spitäler, Heime, Spitex)
- Friedhof

Stellvertretung  
Neide Zimmermann

#### Vertretung in

- Mütter- und Väterberatungsstelle des Bezirks Baden
- Verein BZBplus
- Regionales Altersnetzwerk Surbtal-Studenland

#### Kommissionen

- Friedhofkommission
- Kerngruppe BNO

## Rückblick und Herausforderungen

An den 25 Gemeinderats- und 22 Auftragsitzungen wurden 539 Geschäfte diskutiert und verabschiedet. Vertieft auseinandergesetzt haben wir uns mit anstehenden Themen an den vier Strategietagen in Anwesenheit der Geschäftsleitungsmitglieder.

An drei Informationsveranstaltungen präsentierte der Gemeinderat seine aktuellen Geschäfte und die Ergebnisse seiner Arbeit. Er stellte den Entwicklungsrichtplan vor, welcher die Grundzüge der Dorfentwicklung festlegt und als Grundlage zur Überarbeitung der Bau- und Zonenplanung dient. Der überarbeitete Aufgaben- und Finanzplan stellte der Gemeinderat als Vorbereitung zur Einwohnergemeindeversammlung im Herbst an einem extra einberufenen Informationsanlass vor.

Erfreulicherweise konnte die Stelle des Gemeindeschreibers / der Gemeindeschreiberin in einer Co-Leitung besetzt werden. Manuela Brunner und David Fenyö teilen sich seit dem 1. September die Stelle in einem 160%-Pensum. Die restlichen 40% nutzten wir zur Schaffung einer Stelle der Personalverantwortlichen. Mit Anja Garzonio arbeitet nun seit dem 1. September eine HR-Spezialistin in der Kanzlei.

## Ausblick

2025 soll die Bau- und Nutzungsordnung zur Abstimmung vorgelegt und hoffentlich abgeschlossen werden. Die Arbeiten am Hochwasserschutz und die Planung der Mehrzweckhalle werden weitergeführt. Mit einer Verwaltungsanalyse sollen alle Verwaltungsabteilungen hinsichtlich Ressourcen, Strukturen und der Organisation analysiert werden. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

## Veranstaltungen

Durch die Ablehnung des Budget bei der Einwohnergemeindeversammlung vom Winter 2023 mussten diverse Veranstaltungen abgesagt werden.

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durch den Gemeinderat besucht oder durchgeführt:

2. Mai	Gewerbe-Apéro
25. Mai	Energietag
28. Mai	Informationsabend Gemeinderat
1. Juni	Jubilarenanlass
5. Juni	Waldarbeitstag
17. Juni	Einwohnergemeindeversammlung
21. Juni	Ortsbürgergemeindeversammlung
1. August	Bundesfeier
14. August	Quartierbesuch Böndleren, Tiefenwaag, Au, Grosswisen und Unterdorf
24. August	Neuzuzügerbegrüssung
4. September	Informationsabend Gemeinderat
13. September	Jungbürgerfeier
21. September	Waldumgang
6. November	Informationsabend Gemeinderat
15. November	Kommissionssessen
18. November	Einwohnergemeindeversammlung

## Gemeindeversammlungen

### Einwohnergemeindeversammlung

Die Einwohnergemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde und hat die Funktion der gesetzgebenden Gewalt (Legislative). Sie übt die Aufsicht über die Gemeindebehörden und sämtliche Zweige der Gemeindeverwaltung aus. Sie setzt sich zusammen aus allen in der Gemeinde

wohnhaften Stimmberechtigten. Die Gemeindeversammlung wird vom Gemeinderat spätestens 14 Tage vor der Versammlung einberufen.

Die Gemeindeversammlung entscheidet abschliessend über die traktandierten Geschäfte, wenn mindestens 1/5 der Stimmberechtigten einen Antrag ablehnt oder diesem zustimmt. Beschlüsse der Gemeindeversammlung, welche nicht wie vorstehend gefasst worden sind, unterstehen dem fakultativen Referendum. Das heisst, es kann innert 30 Tagen seit Publikation der Beschlüsse das Referendum ergriffen werden. In Ehrendingen sind für das Zustandekommen eines Referendums die Unterschriften von 1/10 der Stimmberechtigten nötig.

Gemäss den einschlägigen Vorschriften sind mindestens zwei Einwohnergemeindeversammlungen pro Jahr vorgeschrieben. Es sind dies die «Rechnungs-Gmeind» im Sommer, an welcher über den Jahresabschluss (Rechnung) des Vorjahres abgestimmt wird, und die «Budget-Gmeind» im Spätherbst, an welcher der Voranschlag für das kommende Jahr und der Steuerfuss genehmigt wird.

Die Aufgaben der Gemeindeversammlung sind im Gemeindegesetz geregelt. Insbesondere obliegen der Gemeindeversammlung folgende Geschäfte zur Beschlussfassung:

- Genehmigung der Jahresrechnung
- Genehmigung des Budgets
- Erlass und Änderung der Gemeindeordnung
- Genehmigung des Rechenschaftsberichtes
- Beschlussfassung über Verpflichtungskredite und jährlich wiederkehrende Ausgaben
- Erlass und Änderung des Dienst- und Besoldungsreglementes für das Gemeindepersonal
- Beschlussfassung über die Zonen- und Bauordnung der Gemeinde

Im Jahr 2024 fanden zwei ordentliche und eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt.

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. Februar 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 20. November 2023 (Genehmigung)
2. Budget 2024 mit einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 108 % bei einem Aufwandüberschuss von CHF 389'570 (Genehmigung)
3. Mitteilungen, Umfragen und Verschiedenes

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 26. Februar 2024 (Genehmigung)
2. Rechenschaftsbericht 2023 (Genehmigung)
3. Jahresrechnung 2023 (Genehmigung)
4. Instandstellung Turnhalle und Sportplatz Chilpen; Verpflichtungskredit CHF 1'190'000 (Genehmigung)
5. Erstellung ortsfestes Salzsilo aus Holz für Winterdienst; Verpflichtungskredit CHF 80'000 (Genehmigung)
6. Auflösung Gemeindevertrag regionale Bauverwaltung BPU mit Schneisingen; Neuorganisation Bauverwaltung Ehrendingen mit Bestätigung Stellenplan (Genehmigung)
7. Konzessionsvertrag AEW für Versorgung der Gemeinde Ehrendingen mit Wärme / Kälte (Genehmigung)
8. Beibehaltung/Bestätigung Stellenplan Soziale Dienste mit 140 % (Genehmigung)
9. Mitteilungen, Umfrage und Verschiedenes

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 17. Juni 2024 (Genehmigung)
2. Kreditabrechnung Finanzierungsbeitrag Sportzentrum Tägerhard Wettingen (Genehmigung)
3. Anpassung Gemeindeordnung (Genehmigung)

4. Genehmigung Baurechtsvertrag Fernwärmezentrale und Anschlussvertrag Fernwärme Gemeindelienschaften zwischen AEW und der Einwohnergemeinde (Genehmigung)
5. Budget 2025 mit einem Steuerfuss von 113 % (Genehmigung)
6. Mitteilungen, Umfrage und Verschiedenes

## Ortsbürgergemeindeversammlung

Im Jahr 2024 fand eine ordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung am 21. Juni 2024 statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll vom 23. Juni 2023 (Genehmigung)
2. Rechenschaftsbericht 2023 (Genehmigung)
3. Jahresrechnung 2023 (Genehmigung)
4. Budget 2025 (Genehmigung)
5. Verkauf Liegenschaft Katharinenweg 14 (Genehmigung)
6. Mitteilungen, Umfrage und Verschiedenes
  - Information zum Projekt «Zukunft Forst» (Prüfung Zusammenschluss von 5 Forstkreisen mit verschiedenen Betriebseinheiten/Standorten)

## Kommissionen

### Gemeinderätliche Kommissionen und Funktionäre

Im Sinne des Gemeindegesetzes des Kantons Aargau vom 19.12.1978, § 37 Absatz 2, lit. n) und p) wählt der Gemeinderat für eine Amtsperiode die gemeinderätlichen Kommissionen und Funktionäre. Per 31. Dezember 2024 setzten sich die Kommissionen wie folgt zusammen:

#### Alterskommission

Neide Zimmermann, Gemeinderätin, Präsidium  
 Marlene Moritz, Mitglied  
 Bernadette Amann, Mitglied  
 Armin Etzensperger, Mitglied  
 Anita Zimmermann, Aktuarin

#### Friedhofkommission

Erich Frei, Gemeinderat, Präsidium  
 Birgit Wintzer, Vertretung ref. Kirchgemeinde  
 Iris Kaufmann, Vertretung kath. Kirchgemeinde  
 Marco Oswald, Leiter Werkdienst  
 Fabio Antoniazzi, Bestattungsamt, Aktuar

#### Energie- und Umweltkommission

Yvan Mülli, Gemeinderat, Präsidium  
 Renato Nüesch, Mitglied  
 Ronny Roggli, Mitglied  
 Martin Kamber, Mitglied  
 Mario Davidi, Aktuar

#### ICT-Kommission

Dorothea Frei, Gemeindeammann, Präsidium  
 Daniel Meier, Mitglied  
 Gabriel Frei, Mitglied  
 Roman Wyss, Mitglied  
 Daniel Meier, Mitglied  
 Michael Klee, Leiter Finanzen, Mitglied  
 Peter Wiedemeier, Schulleiter, Mitglied

#### Feuerwehrkommission Ehrendingen-Freienwil

Stefan Hänzi, Kommandant, Präsidium  
 Markus Frauchiger, Gemeinderat Ehrendingen  
 Prisca Hubschmid, Gemeinderat Freienwil  
 Stephan Frei, Mitglied Ehrendingen  
 Richard von Ehrenberg, Mitglied Freienwil, Aktuar

#### Jugendkommission

Neide Zimmermann, Gemeinderätin, Präsidium  
 Gerda Klamer, JA EH!  
 Denise Hehl, Vertretung Kirchen  
 Elisa Längle, Jugendliche Mittel- und Oberstufe  
 Viola Mülli, Verbindungsglied zur Jubla, Aktuarin

#### Forst- und Ortsbürgerkommission

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium  
 Urs Büchi, Mitglied  
 Adriana Kofel, Mitglied  
 Daniel Frei, Mitglied  
 Iris Kaufmann, Aktuarin

### **Kulturkommission**

Silvia Bürge, Präsidium a.i.  
Neide Zimmermann, Gemeinderätin, Mitglied  
Andreas Urech, Mitglied  
Claudio Eckmann, Aktuar

### **Landwirtschaftskommission**

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium  
Matthias Zimmermann, Mitglied  
Marcel Frei, Mitglied  
Daniel Frei, Mitglied  
Rolf Meier, Aktuar

### **Mobilitätskonferenz**

Dorothea Frei, Gemeindeammann, Präsidium  
Konrad Schneider, Mitglied  
Hans-Jürg Amann, Mitglied  
Petra Kamber, Mitglied  
Heiner Hossli, Mitglied  
Matthias Friedli, Mitglied  
André Huber, Mitglied  
Dimitri Bankoul, Mitglied  
Patrick Kyburz, Leiter BPU Regio Surb, Aktuar

### **Moderne Melioration Ehrendingen**

Jakob Baumann, Präsident  
Markus Frauchiger, Vizeammann, Mitglied  
Peter Suter, Mitglied  
Dany Amstutz, Mitglied  
Marcel Frei, Mitglied  
Markus Vogt, Mitglied  
Roger Frei, Mitglied  
Priska Bernet, Aktuarin  
Pascal Vogler, Delegierter Kanton  
Steinmann Ingenieure und Planer AG,  
Technische Leitung

### **Naturschutz- und Landschaftskommission**

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium  
Barbara Finkenbrink, Mitglied  
Roland Zwald, Mitglied  
Dany Amstutz, Mitglied  
Urs Büchi, Aktuar

### **Planungskommission neue MZH**

Yvan Mülli, Gemeinderat, Vorsitz  
Dorothea Frei, Gemeindeammann, Mitglied  
Erich Frei, Gemeinderat, Mitglied  
Daniel Hehl, Mitglied Finanzkommission, Mitglied  
Roger Frei, Mitglied  
Stephan Grylka, Mitglied  
Peter Wiedemeier, Schulleiter, Mitglied  
Patrick Kyburz, Leiter BPU Regio Surb, Mitglied  
Kuno Schumacher, Projektleiter Bauherrschaft

### **Redaktionskommission**

Dorothea Frei, Gemeindeammann, Präsidium  
Jana Ackle, Mitglied  
Joel Abduloski, Aktuar

### **Verkehrskommission**

Markus Frauchiger, Vizeammann, Präsidium  
Hans-Jürg Amann, Mitglied  
Heiner Hossli, Mitglied  
Dimitri Bankoul, Mitglied  
Petra Kamber, Aktuarin

### **Funktionäre**

Brandschutzbeauftragter: Andreas Leutwyler  
Feuerungskontrolleur: Andreas Leutwyler  
Kommunale Erhebungs-  
stelle (KEL): Daniel Frei

## **Ein- und Austritte**

---

### *Eintritte*

01.05.2024 Marco Oswald, Friedhofkommission, Leiter Werkdienst  
22.07.2024 Dimitri Bankoul, Verkehrskommission, Mitglied  
01.08.2024 Gerda Klamer, Jugendkommission, JA EH!  
01.08.2024 Birgit Wintzer, Friedhofkommission, Vertretung ref. Kirche

### *Austritte*

30.04.2024 Heinz Kofel, Friedhofkommission, Leiter Werkdienst  
31.05.2024 Renate Bolliger-König, Friedhofkommission, Vertretung ref. Kirche  
31.12.2024 Mitglieder Mobilitätskonferenz infolge Auflösung

*Stand 31.12.2024*

# Präsidiales, Bildung & Betreuung

## Rückblick und Herausforderungen

An zwei Personalanlässen informierte neben der Geschäftsleitung auch der Gemeinderat über die laufenden Geschäfte. Aktuelle Mitteilungen werden über das Personalinfomail monatlich oder nach Bedarf verschickt. In der Verwaltung arbeiten engagierte Mitarbeitende, denen ein grosses Lob auszusprechen ist.

Die Stelle des/der Gemeindeschreiber/in konnte mit internen Mitarbeitenden besetzt werden. Manuela Brunner und David Fenyö übernahmen ab 1. September in einem 160%Pensum gemeinsam diese Aufgabe. Stefan Krucker und Anton Laube, welche uns in der Übergangszeit interimistisch unterstützt hatten, konnten Ende August in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden.

Ebenfalls seit 1. September 2024 arbeitet Anja Garzonio als Personalverantwortliche zu 40 % in der Verwaltung.

### *Schule*

Leider hat unser Co-Schulleiter, Peter Wiedemeier, per Ende Schuljahr 2024/2025 seine Kündigung eingereicht. Dies hat uns veranlasst die Führungsstrukturen grundsätzlich zu überprüfen und neu zu definieren. Stabilität in den Übergängen bietet die Co-Schulleitung, Silvia Holenstein, welche seit 2021 in dieser Funktion arbeitet.

Am Schlussessen Ende des Schuljahres 23/24 verabschiedeten wir Markus Hofer nach 41 Unterrichtsjahren in die wohlverdiente Pension. Er hat in unserer Gemeinde Generationen von Schülerinnen und Schülern unterrichtet und geprägt. Ehemalige Schüler sind unterdessen Väter und Mütter, deren Kinder er nun unterrichtet. Nach 20 Jahren unterrichten an unserer Schule zog es Isabelle Conrad weiter. Beiden langjährigen Lehrpersonen danken wir herzlich für ihr Engagement für die Schule und unsere Gemeinde.

Der Lehrkörper leistet sehr gute und engagierte Arbeit, wodurch unsere Schule einen guten Ruf genießt.

Die geplante Ergänzung der IT-Netzwerkstruktur wurde erfolgreich umgesetzt und Office 365 für alle Lehrpersonen eingeführt.

### *Musikschule*

Im März wurde Laura Poole pensioniert. Sie baute die Musikschule Ehrendingen auf und war über Jahre eine begeisterte und engagierte Musikschulleiterin. Wir danken ihr herzlich dafür! Die Nachfolge übernahm Nora Bertogg.

### *Tagesstruktur*

Das Leitungsteam, Sabrina Schmid und Larissa Agramonte Paulino mit all ihren Mitarbeitenden wurden «Opfer» ihres Erfolges: Die Kinderzahlen steigen stark an und damit leider auch die Raumknappheit. Sie haben fast Unmögliches möglich gemacht mit ihrer Flexibilität und Kreativität.

## Ausblick

Die gesamte Verwaltung werden wir 2025 einer vertieften Analyse unterziehen um Aussagen zur Aufgabenteilung, zu Prozessabläufen und zum Stellenplan zu erhalten.

## Schule

Drei Herausforderungen werden uns 2025 beschäftigen:

1. Neubesetzung der Co-Schulleitung
2. Überprüfen der Führungsstrukturen Bildung und Betreuung
3. Raumbedarf der Tagesstrukturen nachhaltig lösen

## Aus dem Ressort

### Betreibungsamt

Im Jahr 2024 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Lägern (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal) insgesamt 10'756 Begehren-Eingänge und somit rund 3% weniger als im Vorjahr. Daraus entstanden 5'939 Zahlungsbefehle und somit drei weniger als im Vorjahr.

Die Eingänge der Begehren steigen stetig an. Es ist im Jahr 2025 weiterhin mit einem leichten Anstieg der Betreibungen zu rechnen. Durch die Gesetzesänderung des Artikels 43 SchKG per 1. Januar 2025 wird ein starker Anstieg der Konkursandrohungen erwartet.

	2024	2023	2022	2021
Gesamtzahl der Betreibungsbegehren	6527	6454	5554	5'252
Rechtsvorschläge	392	374	285	324
Pfändungsvollzug	3168	3068	2672	2'702
Konkursandrohungen	89	104	97	79
VS* nach Art. 115 SchKG**	924	937	738	756
VS nach Art. 149 SchKG	821	1007	963	848

\* Verlustschein / \*\* Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz

Text: Nadine Gfeller, Leiterin Betreibungsamt Siggenthal-Lägern

### Bildung & Betreuung

#### Musikschule

2024 unterrichteten zwölf Musiklehrpersonen an der Musikschule Ehrendingen 14 Instrumente sowie Gesang. Insgesamt waren 146 Fachbelegungen zu verzeichnen, mit dem Schwerpunkt Klavier und Gitarre. Es probten drei aktive Ensembles; MSE Singers, MSE Harps und MSE Guitars mit insgesamt 31 Kindern, wovon die MSE Singers mit 19 Kindern die grösste Gruppe bilden. Im März konnte die Instrumenten-Info viele kleine und grosse Interessenten und Interessentinnen anlocken. Zahlreiche Konzerte wurden durchgeführt, am Frühlingskonzert in der Mehrzweckhalle Lägernbreite wurden alle Instrumente und Gesang vorgestellt, am Solistenkonzert im Mai wurden die mCheck-Absolventen und Absolventinnen ausgezeichnet. Das Herbstkonzert wurde diesmal, zur grossen Freude der Bewohnenden, im RAS Alterszentrum durchgeführt. Die Ensembles nahmen auch an diversen Gemeinde- und Schulaktivitäten teil. Alle Musiklehrpersonen organisierten für ihre Klassen zusätzlich mindestens ein Klassenkonzert.

#### Schule

##### Personelles

Trotz der herausfordernden Situation vor den Sommerferien konnten bis kurz vor Schulstart 2024/2025 alle Stellen besetzt werden.

Per 1. August 2024 hat der Kanton das Pensum für die Schulleitung angepasst. In der Folge konnte Silvia Holenstein ihr Pensum auf 60% aufstocken, was der tatsächlichen Auslastung entspricht. Peter Wiedemeier konnte seinen Teil auf eigenen Wunsch auf 80% reduzieren. Die offenen 20% übernahm Nora Bertogg mit dem Ziel, das Co-Leitungsteam zu unterstützen.

An der Schule Ehrendingen unterrichteten (Stand 31.12.2024) 39 Primarlehrpersonen, 14 Kindergartenlehrpersonen, vier Fachlehrpersonen und fünf Assistenzpersonen. Sie wurden von sieben Heilpädagogen/Heilpädagoginnen, zwei Lehrpersonen für Deutsch als Zusatz (DAZ) und vier Logopädie- und Dyskalkulie-Therapeutinnen unterstützt. Aufgabenhilfe leisteten zwei Personen. Zudem sind folgende Funktionen für unsere Schule im Einsatz: Eine Musikgrundschullehrerinnen, zwei Lehrpersonen für Textiles und Technisches Gestalten (TTG) und eine Fachperson für die Schulzahnprophylaxe.

### Elternrat

Die Zusammenarbeit mit dem Elternrat gestaltet sich sehr gut. Mitglieder des Elternrates organisierten gemeinsam mit der Schule verschiedene Events für die Kinder. Alle durchgeführten Events waren für die Kinder ein grossartiges Erlebnis.

### Generationen im Klassenzimmer (GIK)

An der Schule Ehrendingen sind acht Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Klassen tätig. Sie unterstützen die Kinder, z. B. beim Rechnen, Lesen, Vorlesen oder auch mal bei Handarbeiten, und helfen so, das Verständnis zwischen den Generationen auszubauen.

### Schülerzahlen

Insgesamt werden an den vier Schulstandorten 18 Schulkassen und 6 altersdurchmischte Kindergartenabteilungen unterrichtet. Am 31. Dezember 2024 besuchten total 110 (Vorjahr: 122) Kindergartenkinder und 320 (326) Primarschüler:innen die Schule Ehrendingen. 34 (32) Schüler:innen besuchten eine Privat- oder Sonderschule oder wurden im Homeschooling durch deren Eltern beschult.

Die Oberstufen in Baden besuchen 161 (174) Schüler:innen.

### *Tagesstrukturen*

Im Jahr 2024 verzeichneten wir mit 145 Anmeldungen eine leichte Erhöhung gegenüber dem Vorjahr. Allerdings benötigen die angemeldeten Kinder in diesem Jahr mehr Betreuung als im vergangenen Jahr. Aus diesem Grund war es an Spitzentagen notwendig, zusätzlich zum Grotto auch die Mehrzweckhalle des Schulhauses Dorf zu nutzen, um die Mittagsbetreuung sicherzustellen. Auch die Nachmittagsbetreuung ist deutlich stärker ausgelastet. Während im Vorjahr durchschnittlich 128 Kinder pro Woche betreut wurden, sind es in diesem Jahr 145 Kinder. Die Auslastung der Ferienbetreuung blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Insgesamt liegt der Bedarf an Betreuung und Verpflegung zwischen 50% und 100% über den räumlichen Kapazitäten.

## BPU Regio Surb

---

Die BPU Surb ist seit dem 1. Februar 2024 – Sistierung Gemeindevertrag mit Schneisingen – ausschliesslich zuständig für den Bereich Hoch- und Tiefbau in der Gemeinden Ehrendingen. Der Gemeindevertrag wurde im Anschluss an die Sistierung an den beiden Gemeindeversammlungen in Ehrendingen und Schneisingen im Juni 2024 offiziell aufgelöst.

Die Vertragssistierung wurde zum Anlass genommen, um für die Gemeinde Ehrendingen eine passendere Organisationsstruktur zu entwickeln. Die neue Struktur wurde durch den Gemeinderat auf den 1. Mai 2024 in Kraft gesetzt.

Die BPU welche sich vor der Umstrukturierung hauptsächlich in die Bereiche Hoch- und Tiefbau gliederte umfasst neu die Bereiche Baubewilligungen, Liegenschaften und Tiefbau. Im Weiteren wurden auch noch die beiden «Unter-Bereiche» Haus- und Werkdienst neu zum Bereich «Technische Dienste» zusammengefasst und direkt der Abteilungsleitung BPU unterstellt.

## Digitalisierung/IT

### IT-Infrastruktur

Eine Kommission mit IT-Sachverständigen wurde eingesetzt. Das nun vorhandene Fachwissen unterstützt uns in der Planung der Erneuerung der IT-Infrastruktur.

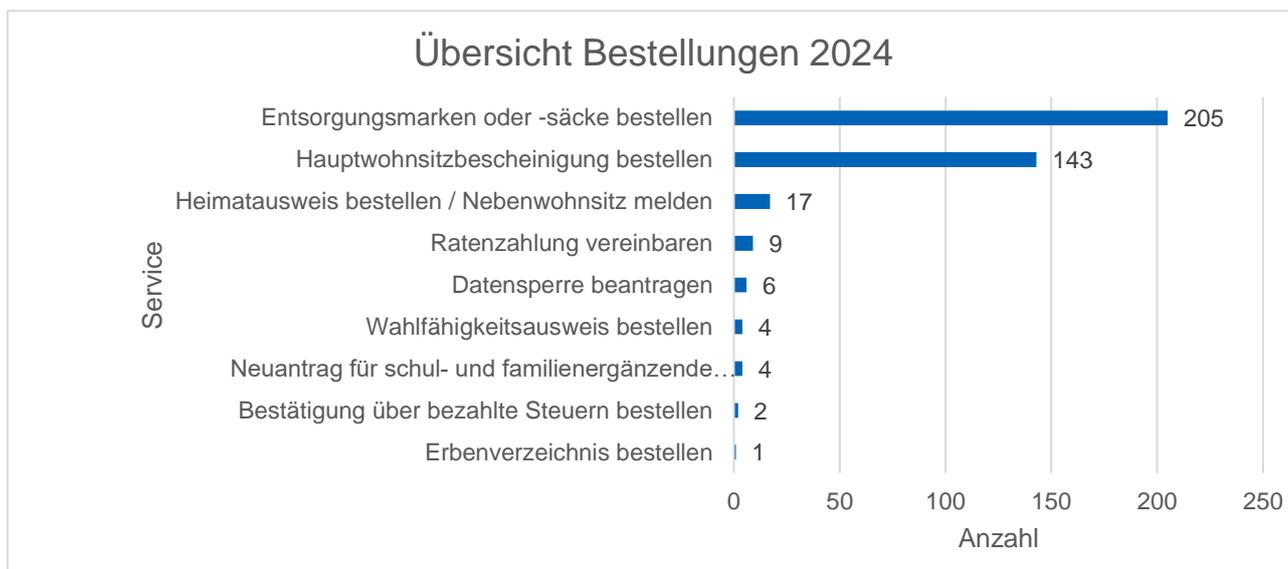
Das Netzwerk der Schule wurde überprüft und wo nötig ergänzt bzw. erneuert. Office 365 hat in der Schule Einzug gehalten.

### Smart-Service-Portal

In dem kantonalen Online-Portal Smart Service Portal wurden im Berichtsjahr insgesamt 75 neue Prozesse freigeschaltet. Insgesamt können nun alle Einwohnerinnen und Einwohner ganz einfach 503 Dokumente und Dienstleistungen online bestellen und direkt bezahlen. Aktuell sind noch 12 Services in Entwicklung.

Im vergangenen Jahr wurden bei der Gemeinde Ehrendingen insgesamt 391 Bestellungen online abgewickelt, wovon 350 kostenpflichtige Dienstleistungen oder Dokumente online bezahlt wurden. 16 Bestellungen wurden am Schalter bezahlt und 25 Bestellungen waren kostenlos.

350 Bestellungen wurden per Post nach Hause versendet, während 35 Bestellungen am Schalter abgeholt wurden. Sechs Dokumente wurden per E-Mail zugestellt.



### Social Media

Die Gemeinde Ehrendingen besitzt einen Instagram-, Facebook- und LinkedIn-Account. Diese Accounts werden durch das Gemeindebüro gepflegt und verwaltet.

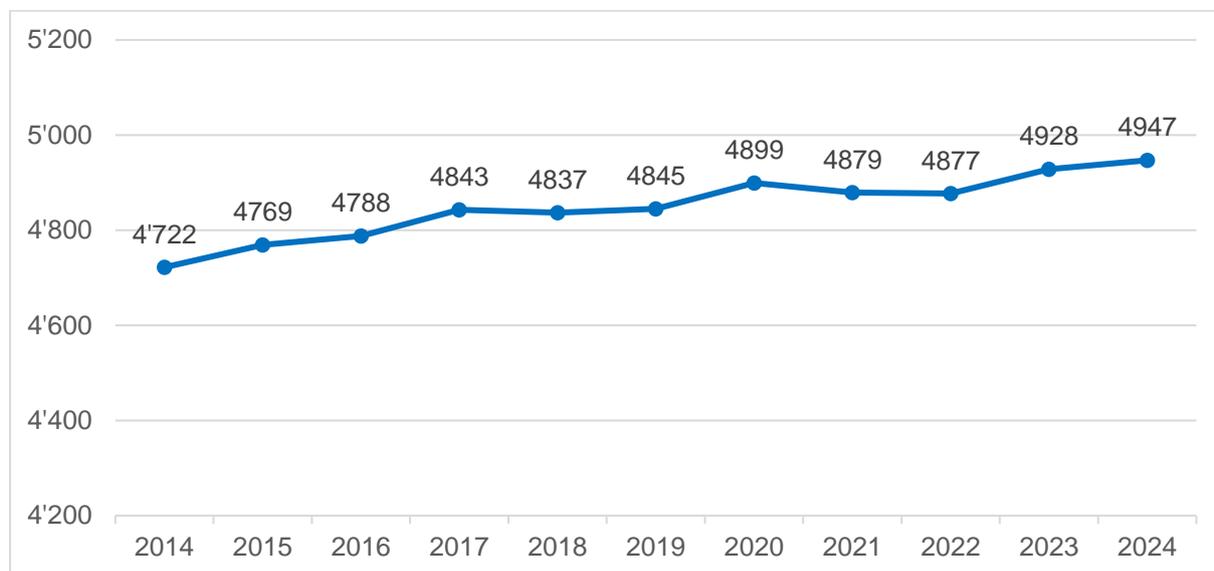
	Instagram	Facebook
Top Städte der User	Ehrendingen	Ehrendingen
Veröffentlichte Posts	298	351
Follower	793	480
davon männlich	42.4 %	35.9 %
davon weiblich	57.5 %	64.1 %

## Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2024 zählte die Gemeinde Ehrendingen 4'947 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Einwohnerzahl der Gemeinde hat gegenüber dem Vorjahr um 19 Person zugenommen. Zudem lebten per Ende 2024 gesamthaft 18 Wochenaufenthalter/innen in Ehrendingen. Mit einem Ausländeranteil

von 18.82% bewegt sich die Gemeinde Ehrendingen unter dem kantonalen Durchschnitt von 27.60% (Erhebung per 30.06.2024).

Die meisten ausländischen Staatsangehörigen kommen aus Deutschland (5.01%), Italien (2.57%) und Ukraine (1.03%). Gesamthaft leben Menschen aus 69 verschiedene Nationen in Ehrendingen.



## Information und Kommunikation

### *My Local Services*

Ein weiterer Informationskanal, welcher durch die Gemeindeverwaltung angeboten und verwaltet wird, ist die App My Local Services. Hier wird eine Auswahl von Gemeindenachrichten publiziert und auf Wunsch erhalten Sie sogar Push-Erinnerungen für die Grün- und Hauskehrtabfuhr.

### *Newsletter*

Auf der Homepage der Gemeinde kann man sich für den Newsletter anmelden. Sobald ein Benutzerkonto eröffnet ist, gibt es die Möglichkeit, sich für die Themen «Amtliche Publikationen», «Aktuelles / Neuigkeiten», «Veranstaltungen» und «Gemeindenachrichten» anzumelden. Nach der erfolgreichen Anmeldung erhalten Sie jeweils am Donnerstagmorgen eine E-Mail mit den neu hinzugefügten Informationen. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

### *Informationsabend Gemeinderat*

Im Jahr 2024 fanden drei Informationsabende des Gemeinderats statt.

Am Informationsabend vom 28. Mai 2024 wurden folgende Themen behandelt:

1. Tagesstrukturen / Schule
2. Hochwasserschutz
3. Sponsoring Mehrzweckhalle
4. Liegenschaftsmanagement
5. Asyl / Integration

Am Informationsabend vom 4. September 2024 wurden folgende Themen behandelt:

1. Entwicklungsrichtplan (ERP)
2. Architekturwettbewerb (Mehrzweckhalle)

Am ausserordentlichen Informationsabend vom 6. November 2024 wurde folgendes Thema behandelt:

1. Finanzplanung 2025 – 2029

## Raumplanung

---

Nach umfangreichen Abklärungen, Gesprächen und unter Einbezug der Bevölkerung haben wir den Entwicklungsrichtplan verabschiedet und an der Informationsveranstaltung im September 2024 präsentiert. Die Arbeit an der Nutzungsplanung wird auf dieser Grundlage weitergeführt. Ziel ist es, die Bau- und Nutzungsordnung bis Ende 2025 zu verabschieden.

### *Gesamtverkehrsplanung Baden und Umgebung*

Die Arbeit wurde 2024 fortgeführt, wobei an den Sitzungen der Begleitgruppen und der Behördendelegation Lösungsansätze besprochen und Massnahmen entwickelt wurden. An zwei Mobilitätskonferenzen wurden die Entscheide breit diskutiert und bewertet. Hierzu hatte die gesamte Bevölkerung die Möglichkeit, im Rahmen einer ePartizipation Stellung zu nehmen. Die Medienmitteilungen mit den Ergebnissen konnten jeweils auf unserer Website nachgelesen werden. Per Ende 2024 wurde die temporäre Arbeitsgruppe «Mobilitätskonferenz» aufgelöst, da deren Arbeit beendet ist.

## Redaktionskommission

---

Die Redaktionskommission traf sich zu drei Sitzungen. Mögliche Berichte wurden besprochen, terminiert und die Verantwortung bestimmt.

Die Berichte erschienen 2024 in unregelmässigen Abständen auf der Website der Gemeinde. Sie sind mit dem Logo «EhrenderPost» gekennzeichnet. Wir bekamen einige Reaktionen, wieso es keine «papierigen» Ausgaben mehr gibt. Wir haben dies aus finanziellen und terminlichen Gründen eingestellt.

## Strategische Planung

---

Zu Beginn einer Legislatur werden die Ziele der nächsten vier Jahre festgelegt. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung diskutierten über die Herausforderungen in den verschiedenen Bereichen.

Folgende Ziele legte der Gemeinderat abschliessend für die Amtsperiode 2022/2025 fest (linke Spalte) und kann Ende 2024 folgende Ergebnisse vorlegen (rechte Spalte):

<b>Festgelegte Ziele</b>	<b>Erzielte Ergebnisse</b>
Vertrauen stärken	An jeweils drei Informationsabenden und Einwohnergemeindeversammlungen informierte der Gemeinderat über laufende Geschäfte.  Seit Januar 2023 findet jede zweite Woche eine Sprechstunde des Gemeindeammanns statt. Dieser Termin wird gerne genutzt, um Anliegen zu deponieren.  Das Quartier Tiefenwaage / Au / Böndlern wurde besucht. Spezifische Informationen konnten platziert und Wünsche aufgenommen werden.
Infrastruktur	Im Mittelpunkt stand 2024 der Architekturwettbewerb zur neuen Mehrzweckhalle. Von den 12 eingereichten Projekten entschied sich die Jury für «Munkegaard» der BUR Architekten aus Zürich.  Die Hochwasserschutzprojekte werden prioritär bearbeitet. Ein Projektleiter hat diese Aufgabe übernommen.
Bau- und Nutzungsordnung	Den Entwicklungsrichtplan verabschiedete der Gemeinderat im Sommer 2024, wodurch die Arbeit an der Nutzungsplanung weitergeführt werden konnten. Es ist geplant, die Unterlagen im Frühling 2025 dem Kanton nochmals zur Prüfung vorzulegen. Die Mitarbeit am kantonalen Projekt der Gesamtverkehrsplanung Baden und Umgebung in den

	<p>Gefässen «Behördendelegation», «Begleitgruppe» und «Mobilitätskonferenz» haben wir weitergeführt. Ebenfalls arbeiten wir im kantonalen Projekt der Gesamtverkehrsplanung Zurzibiet mit. Nach Beendigung der beiden Projekte wird der kommunale Gesamtverkehrsplan aktualisiert.</p>
Bildung und Betreuung	<p>Die Tagesstrukturen haben die hohe Zahl der Kinder an vier verschiedenen Standorten betreut. Das war personal- und zeitaufwendig.</p> <p>Die Schule arbeitet in Arbeitsgruppen an der pädagogischen, sozialen und organisatorischen Weiterentwicklung.</p> <p>Schulleitungen, Schulsozialarbeiter und Ressortvorsteherin nehmen wann immer möglich an den Sitzungen des Elternbeirates teil. Der Austausch ist für beide Seiten wertvoll.</p>
Gesellschaftliches Netzwerk	<p>Die «EhrendingerPost» erschien 2024 nicht mehr in Papierform. Artikel über und vom Dorf publizierte die Redaktionskommission auf der Website der Gemeinde.</p> <p>Die Freiwilligenarbeit mit dem Projekt «Kunterbunt» im Asylbereich konnte erfolgreich weitergeführt werden. Die Gruppe organisierte verschiedene Anlässe und war auch am jährlichen Herbstmarkt vertreten. Asylsuchende gestalteten im Unterdorf das Adventsfenster und halfen mit, die Weihnachtskugeln für die Aktion «Wunschbaum» zu beschriften. Beide Projekte waren ein grosser Erfolg.</p> <p>Die Arbeitsgruppe «Begegnungsorte» nahm ein Geschenk des Kantones an: Neben dem Brunnen beim Parkplatz des Gasthofes Engel steht ein auffallendes gelbes «Bänkli» mit der Frage «wie geht es dir?». Es lädt zum Plaudern und Verweilen ein.</p> <p>Der Fritigsträff für Menschen über 65 Jahre ist sehr beliebt und gut besucht.</p> <p>Zum zweiten Mal veranstalteten wir eine Feier für Jubilare ab dem 80. Geburtstag. Die Musikgesellschaft und der Männerchor setzen mit ihren Darbietungen einen festlichen Rahmen. Die Landfrauen und das Seniorenteam bewirteten die Gäste mit selbstgebackenen Köstlichkeiten. Es gab viele positive Rückmeldungen.</p> <p>Einen grossen Auftritt hatte Ehrendingen als Gastgemeinde am Winzerfest in Döttingen. Die Ehrendinger «Festbeiz» lief hervorragend und erwirtschaftete einen entsprechenden Gewinn, welcher dem Projekt neue Mehrzweckhalle zugutekommt. Am Umzug beeindruckten die drei aufwendig gestalteten Wagen.</p>
Regionale Zusammenarbeit	<p>Die Zusammenarbeit mit BadenRegio und ZurzibietRegio wurde intensiviert. Im November besuchte der Vorstand von BadenRegio unsere Gemeinde im Rahmen der Jahresschlussitzung. Dabei wurden die Gemeindeammänner des Bezirks Baden über Ehrendingen und die aktuellen Projekte informiert.</p> <p>Das Projekt «Modellstadt» löste sich per Januar 2024 mangels gemeinsamer Themen auf.</p>

	<p>Die Kooperation mit Schneisingen im Bereich der BPU wurde mit Beschluss der Gemeindeversammlungen rückwirkend per 1. Februar 2024 aufgelöst.</p> <p>Der Asylverbund mit Freienwil und Schneisingen lief weiter.</p>
Finanzen	<p>Eine fundierte Finanzplanung erarbeiteten wir mit einem Fachspezialisten und liessen die Ergebnisse bildlich darstellen.</p>
Gewerbe	<p>Der jährliche Gewerbeapèro hat im Gasthof Engel stattgefunden. Ein wichtiges Thema, welches intensiv diskutiert wurde, waren die Arbeitsplätze in unserem Dorf und die Pendlerbewegungen in und aus dem Dorf.</p> <p>Die Aufträge der Gemeinde werden, wann immer möglich, an das Gewerbe im Dorf vergeben.</p>
Sicherheit	<p>Die Risikoanalyse wurde 2024 aktualisiert.</p> <p>Im Rahmen einer Übung wurde mit der RFO und der ZSO ein Hochwasserereignis simuliert. Involviert waren nebst dem Feuerwehrkommandant auch der Brunnenmeister und weitere Verwaltungsmitarbeitende. Es war eine spannende und herausfordernde Übung, die wir erfolgreich meisterten. Sie hatte auch einen grossen Lerngewinn.</p> <p>Der Kanton entwickelte ein neues Konzept für die First-Responder, welches im ersten Moment zu Unruhe führte, sich in der Umsetzung aber bewährte.</p> <p>Die Arbeitssicherheit wird mit Unterstützung eines externen Beraters definiert und ein Sicherheitsbeauftragter ist ernannt und ausgebildet worden.</p>
Verwaltungsorganisation	<p>Die Strukturen der BPU überprüft eine interne Arbeitsgruppe. Ebenso überprüfen wir die Organisation der Schulführung mit externer Unterstützung.</p>
Arbeitgeber-Attraktivität	<p>Die Einwohnergemeindeversammlung bestätigte unsere Benefits von Gratiskaffee und Gratisparkplätzen. Wir bedanken uns dafür herzlich.</p> <p>Die Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke behielten wir trotz Sparauftrag bei.</p> <p>Bei der Entrichtung der Teuerungszulage für die Mitarbeitenden und den Gemeinderat wird sich jeweils an den Zahlen des Kantons orientiert.</p>

## Wahlbüro

Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler der Einwohnergemeinde werden an der Urne durch das Ehrenderger Stimmvolk gewählt. Der Gemeindeammann oder – bei dessen Abwesenheit – der Vizeammann präsidiert das Wahlbüro. Der Co-Gemeindeschreiber führt das Aktuariat. Für die Amtsperiode 2022/2025 sind folgende Stimmzählerinnen und Stimmzähler gewählt:

Hans-Jürg Amann  
Cristina Weber  
Heinrich Hossli  
Doris Wiprächtiger  
Jonas Guntern  
Cornelia Frei, Ersatzmitglied  
Katharina Amann, Ersatzmitglied

### *Abstimmungen und Wahlen*

Folgende Abstimmungen und Wahlen fanden im Jahr 2024 statt:

Daten	Stimmbeteiligung	Vorlagen
3. März 2024	57.48%	2 eidgenössische Vorlagen
9. Juni 2024	42.63%	4 eidgenössische Vorlagen sowie 1 kantonale Vorlage
22. September 2024	45.26%	2 eidgenössische Vorlagen
20. Oktober 2024	30.90%	Grossrat- und Regierungsratswahlen, Ersatzwahl Mitglied Steuerkommission
24. November 2024	39.40%	4 eidgenössische Vorlagen sowie 1 kantonale Vorlage

## Zivilstandswesen

Im Jahr 2024 verzeichnete das Zivilstandsamt Wettingen für Ehrendingen folgende Ereignisse:

	2024	2023	2022	2021
Anerkennungen	6	8	5	12
Eheschliessungen	10	10	14	12
Namenserklärungen	5	2	2	4
Todesfälle nach Sterbeort	20	17	23	15
Einbürgerungsvorhaben: Vorerfassung	16	22	2	5

# Tiefbau

## Rückblick und Herausforderungen

Nach der Trennung der BPU Regio Surb mit Schneisingen und der Pensionierung des langjährigen Leiter Werkdienstes Heinz Kofel im Frühjahr 2024 hat sich die Abteilung neu aufgestellt. Mit der Reorganisation wurden der Haus- und Werkdienst zu den technischen Betrieben zusammen gelegt. Um die Arbeiten des Werkdienstes zu erleichtern, konnte das definitive Salzsilo bei der ARA erstellt werden.

Um die Projekte rund um den Hochwasserschutz abzuschliessen, konnte der generelle Entwässerungsplan GEP vorangetrieben werden. Der voraussichtliche Abschluss erfolgt im Jahr 2026. Die grössten Herausforderungen im Hochwasserschutz ist der Surenbach, Gipsbach und der Schürbach. Die grösseren Regenmengen der letzten Jahren haben dazu geführt, dass die Projekte nochmals überarbeitet werden müssen. Zusätzlich wurde vom Kanton verlangt, dass der Geschieberückhalt geprüft wird.

Das Kommunalfahrzeug Aebi für den Werkdienst wurde bestellt, die Lieferung wird in den kommenden Monaten erwartet.

Nach der Kündigung des Leiter Tiefbaus konnte mit Christoph Gehrig schnell eine Interimslösung gefunden werden.

## Ausblick

Die Reorganisation der Abteilungen Haus- und Werkdienst ist gut angelaufen und wird stetig überarbeitet, um die Effizienz beider Seiten zu steigern. Nach der Kündigung des Leiters der BPU Patrick Kyburz steht die Frage im Raum, in welcher Form die umfassenden Aufgaben der Abteilung am effizientesten zur Zufriedenheit der Bevölkerung und Mitarbeitenden zu bewältigen sind.

Im Forstbetrieb Studenland beteiligt sich Ehrendingen auch an der Evaluation zur Prüfung von Zusammenschlüssen verschiedener Forstbetrieben im Nordost Aargau. Die Gemeinde Ehrendingen hat eine Person in die Arbeitsgruppe und vier Personen in die Echogruppe delegiert.

Die zwei bestellten Fahrzeuge für die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil werden dieses Jahr ausgeliefert und eingeweiht. Weiter steht bei der Feuerwehr der Wechsel des Kommandanten an.

Die Waldregulierung Wieholz sollte in diesem Jahr beendet werden. Ausserdem sollte das Baugesuch für das Baulos 1, der Flur, eingereicht werden.

## Aus dem Ressort

### Abfallbewirtschaftung

Mit insgesamt 719 Tonnen entsorgtem Kehrriecht und Sperrgut blieb die Zahl im Jahr 2024 gleich wie im Vorjahr. Bei der Grüngutsammlung wurden 662 Tonnen gesammelt, was 41 Tonnen mehr als im Vorjahr waren. Bei der Glassammlung wurde mit einer Sammelmenge von 127 Tonnen eine Senkung von 1.5 % verzeichnet.

### Abwasser

Das Werkdienstteam der Technischen Dienste hat im Jahr 2024 erneut umfassende Arbeiten im Bereich des Abwasserunterhalts durchgeführt. Ziel dieser Massnahmen war es, die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Abwasserinfrastruktur zu gewährleisten sowie Umwelt- und Wasserschäden zu vermeiden. Durch die konsequente und professionelle Umsetzung der Unterhaltsarbeiten wurde ein wichtiger Beitrag zur Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Abwasserinfrastruktur geleistet.

## Feuerwehr

Mitte Januar starteten wir mit einem Fehlalarm aus Schneisingen ins Einsatzjahr 2024. Nach der Fasnacht mit dem Verkehrsdienst in beiden Dörfern, kamen übers ganze Jahr verteilt, verhältnismässig wenig und eher kleinere Einsätze dazu.

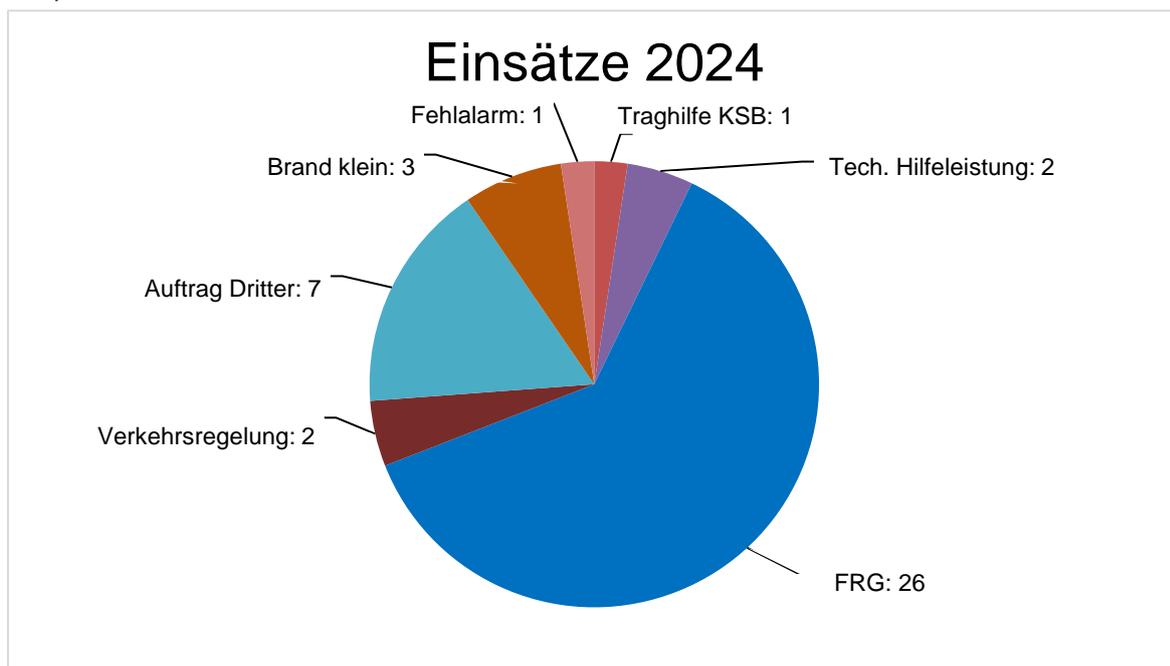
Ein grösseres Thema in diesem Jahr war die Nachbarschaftshilfe.

Im März regelten wir den Verkehr bei einem schweren Verkehrsunfall in Nussbaumen, wo es eine 5-stündige Verkehrsumleitung benötigte. Im Juni waren wir bei der Explosion in der Tiefgarage in Nussbaumen mit unserer Feuerwehr vor Ort. Ein prägendes Ereignis, nicht nur für alle Direktbetroffenen, sondern auch für die Feuerwehren weit über die Kantonsgrenze hinaus.

Bei beiden Einsätzen wurde für die Nachbetreuung der Angehörigen der Feuerwehren unser Peer's Team aufgeboten. Peer's sind ausgebildet dafür, dass sie schnell und effektiv die psychologische Erstbetreuung nach belastenden Einsätzen übernehmen. Oftmals ist diese Form von Gesprächen ausreichend, sodass keine weiteren Massnahmen, wie ein Careteam oder Psychologen, aufgeboten werden müssen.

Weil es diese Peer's nicht in jeder Feuerwehr gibt, dürfen wir unseren Dienst auch für Kameraden ausserhalb unserer Feuerwehr anbieten. Eine Aufgabe die wichtig ist und sehr geschätzt wird.

Auf dem Einsatzdiagramm sieht man klar, dass auch in diesem Jahr die First Responder Einsätze den Hauptteil ausmachen.



Ruhig war es trotz weniger Einsätzen nicht bei uns. Wir fokussierten uns auf die Aus- und Weiterbildungen mit über 60 Übungen und vielen externen Kursen bei der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV. Die für alle im Atemschutz eingeteilten Feuerwehrangehörigen durften an die obligatorische Übung in die MBA (Mobile Brandanlage). Ein extra dafür nachgebautes Gebäude auf einem LKW mit Experten, die damit zu allen Feuerwehren fahren, um diese auszubilden. Für alle wortwörtlich eine heisse Ausbildung, korrekt genannt eine Heissübung.

Dank internen Ausbildnern und externen Angeboten sind die bestmöglichen Massnahmen getroffen, dass möglichst weiterhin immer alle Feuerwehrangehörigen gesund nach Hause kommen.

Auch die Planung der personellen Veränderungen läuft auf Hochtouren. Für die letzte Neurekrutierung haben wir die Jahrgänge von 1990 bis 2000 brieflich angeschrieben. Die Reaktion darauf war ziemlich ernüchternd. Den rund 700 Einladungen folgte lediglich eine Person, zehn andere Interessenten kamen

durch persönliches Ansprechen des Bekanntenkreises. Es wurde sehr deutlich, dass auch die Feuerwehr ein Nachwuchsproblem bekommen wird. Umso erfreuter sind wir, dass wir eine grossartige Gruppe neuer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner begrüssen dürfen. Meine Truppe ist motiviert und viele möchten sich mehr einbringen. Für mich persönlich eine grosse Erleichterung ist, dass wir meinen Nachfolger gefunden haben. Wir werden das ganze Jahr 2025 eng zusammenarbeiten, so dass ich mein Amt als Kommandant per Ende Jahr entspannt übergeben kann.

Mit dem bewilligten Budget konnten wir unser Einsatz-Material erneuern, das in die Jahre gekommen ist und auch Neuanschaffungen tätigen. Bei den Neuanschaffungen ist hauptsächlich Material, welches von der AGV gefordert worden ist, welches wir austauschen und neuanschaffen mussten. Der Fahrzeugpark ist in einem guten Zustand. Wenn wir im Jahr 2025 unsere beiden neuen Fahrzeuge übernehmen können, habe wir top Fahrzeuge und alle auf einem sehr guten Stand.

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!

*Text: Stefan Hänzi, Feuerwehrkommandant Ehrendingen-Freienwil*

## First Responder Ehrendingen-Freienwil (FRG)

Ein Teil der FRG verbrachte Silvester nicht bei ihren Familien und Freunden, sondern starteten bei einem schweren Einsatz ins Jahr 2024. Nach einem solchen Einsatz ist es besonders wichtig, das Debriefing ernst zu nehmen. Folglich wurde dann auch in der ersten Stunde vom neuen Jahr ein Peer dafür aufgeboten, der sofort vor Ort war und uns betreute.

So bedeutend wie die First Responder mit ihrer Dienstleistung für die Bevölkerung sind, sind für uns unsere Peers.

Im Jahr 2024 hatten wir 26 Einsätze, vier davon in Freienwil und 22 in Ehrendingen.

Das sind weniger als im Vorjahr, entsprechen aber den Durchschnittszahlen aus den Vorjahren. Diese Zahlen mögen erschreckend sein, zeigen aber auch, dass es das First Responder Angebot wirklich braucht.

Seit dem 1. Februar 2024 hat der Kanton Aargau ein flächendeckendes Angebot an First Respondern, um möglichst der ganzen Bevölkerung und nicht nur denen einzelner Gemeinden Erste Hilfe anzubieten. Für uns änderte sich dadurch nichts, ausser dass der Alarm nicht mehr telefonisch, sondern über eine App kommt. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten funktioniert diese nun einwandfrei.

Verbessert hat sich die Evaluierung in der Sanitätsnotrufzentrale SNZ144, wir hatten keinen Alarm, bei dem wir nicht wirklich gebraucht wurden. Auch Einsätze in Gemeinschaftspraxen entfielen komplett.

Der Vorteil einer Gruppe wie wir es sind, besteht darin, dass wir übers ganze Jahr verteilt zusammen üben und am Einsatz als eingespieltes Team agieren können. Ein wertvoller und wichtiger Punkt, welcher auch immer wieder von den Rettungsorganisationen als sehr positiv hervorgehoben wird.

Dieses Jahr verzeichneten wir zwei Abgänge aufgrund beruflicher Veränderungen. Seit dem Start sind insgesamt fünf First Responder, die alle im Unterdorf wohnhaft waren, aus der Gruppe ausgetreten. Wir konnten jedoch zwei neue Mitglieder gewinnen, die diesen Dorfteil optimal ergänzen und wieder vollständig abdecken. Die Gruppe umfasst nun 20 First Responder, deren Verfügbarkeit sicherstellt, dass wir unsere Vorgaben weiterhin zuverlässig erfüllen können.

Alle Ausbildungen konnten wir in diesem Jahr intern anbieten, externe und kostenpflichtige Kurse waren dem zu Folge nicht nötig.

Das Verbrauchsmaterial wird seit dem 1. Dezember 2024 grösstenteils vom Kanton bezahlt, so dass wir unser Budget erneut reduzieren können.

Ich bin sehr stolz, dass wir erneut eine 100% Abdeckung innert den geforderten 1-3 Minuten vor Ort, aller Einsätzen erreichen konnten. Dies ist eine Top Leistung von meinem Team und nur weiterhin möglich, wenn der Support von beiden Gemeinden wie bis anhin bestehen bleibt.

Die Dankbarkeit aus der Bevölkerung ist die Hauptmotivation, die es uns leicht macht, ein Teil unserer Zeit dem Helfen zur Verfügung zu stellen. Wir bedanken uns für die Wertschätzung, Danksagungen und Spenden. Ich hoffe, dass unsere Begegnungen im Dorf nicht durch Einsätze entstehen und das alle gesund bleiben.

Jeder kann Leben retten – für Fragen dazu stehen wir gerne zur Verfügung.

Bleibt gesund und schaut zueinander.

*Text: Jana Ackle, Leiterin First Responder Ehrendingen-Freienwil*

## Gemeindestrassen

---

Gemeinsam mit den genossenschaftlichen Werken Wasser- und Elektrizitätsversorgung konnte das laufende Sanierungsprogramm im Quartier Römerweg weitergeführt werden. Dabei konnte im Jahr 2024 mit der Etappe Birken-/Dergetenstrasse abgeschlossen werden.

Im Weiteren wurde an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2024 ein Kredit in der Höhe von CHF 80'000.- für die Erstellung eines ortsfesten Salzsilos aus Holz für den Winterdienst genehmigt. Die Realisierung auf dem Areal des Abwasserverbandes Oberes Surbtal im Gebiet Böndlern wurde im Dezember 2024 abgeschlossen.

## Gewässerverbauung

---

Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit dem GEP 2. Generation lanciert.

An den Hochwasserschutzmassnahmen von diversen Bächen wurde unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorgaben und Richtlinien weitergearbeitet.

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle Sektion Wasserbau ist der Werkdienst für den Unterhalt der Ehrendinger Bäche besorgt. Auch dieses Jahr wurde die Bepflanzung an verschiedenen Bachabschnitten gepflegt, zurückgeschnitten und die notwendigen Mäharbeiten wurden ausgeführt.

## Jagd

---

### Abschussstatistik

	2024	2023	2022	2021
Rehe	18	16	45	41
Füchse	11	10	18	27
Dachse	5	8	7	9
Steinmarder	0	1	1	5
Wildschweine	16	0	19	30
Elster	19	0	10	5
Rabenkrähe	15	19	15	26
Ringeltaube	0	15	15	0
verwilderte Haustaube	27	0	0	51
Mäusebussard	0	0	0	2
Andere	2	7	1	1
<b>Total</b>	<b>113</b>	<b>76</b>	<b>131</b>	<b>198</b>

*Text: Richard Frei, Jagdgesellschaft Oberehrendingen*

## Landkäufe

Vertragsabschluss	Parzelle	Vertragsbezeichnung	Geschäft	Fläche	CHF
23.01.2024	442	Parzellierung und Vereinigung	Abtretung Grundstück	-26m <sup>2</sup>	16'198 zu Gunsten EWG
02.02.2024	3065	Kaufvertrag	Kauf	+7'829m <sup>2</sup>	776'320.00 zu Lasten EWG
02.02.2024	3068	Kaufvertrag	Kauf	+3'169m <sup>2</sup>	253'520.00 zu Lasten EWG
02.02.2024	3069	Kaufvertrag mit Begründung einer Anmerkung	Kauf	+1'201m <sup>2</sup>	96'080.00 zu Lasten EWG
12.06.2024	48	Kaufvertrag mit Parzellierung, Vereinigung, Zusammenschreibung, Begründung einer Anmerkung und einer Grundlast	Abtretung Grundstück / Tausch	-239m <sup>2</sup>	0.00
12.06.2024	1411	Tausch mit Kaufvertrag mit Parzellierung Vereinigung und Zusammenschreibung	Tausch	+/- 102m <sup>2</sup>	CHF 100 zu Lasten EWG CHF 4'280 zu Gunsten EWG
12.06.2024	1184 1185 1065 1066	Tausch mit Parzellierung und Vereinbarung sowie Dienstbarkeitsbegründung	Tausch	-33m <sup>2</sup> +2'063m <sup>2</sup> -11'896m <sup>2</sup> -3'622m <sup>2</sup>	0.00
12.08.2024	3739	Parzellierungsbegehren mit Vereinigung	Neues Grundstück	+267m <sup>2</sup>	0.00
12.08.2024	886 2287 879	Abtretungsvertrag/Kauf	Abtretung an EWG	+100m <sup>2</sup>	0.00
24.12.2024	1185	Kaufvertrag mit Parzellierung und Vereinigung sowie Dienstbarkeitsbegründung	Kauf	- 6.87a	76'420.00 zu Lasten EWG

## Landwirtschaftskommission

Die Landwirtschaftskommission hat sich im Jahr 2024 zu drei ordentlichen Sitzungen und zwei Sitzungen zur BNO getroffen. Die Themen beschränkten sich dabei auf die Flurstrassen, die Gesamtrevision der Nutzungsplanung und den Wegunterhalt. Ausserdem ist die Kommission an der Erarbeitung eines

Reglements zu den Verpächterkriterien. Aufgrund der Ablehnung des Budgets haben die Landwirte den Gemeinderat zum Landwirtschaftsapéro auf den Eichhof zur Familie Grosswiler eingeladen. Ziel war es, den Austausch zwischen den Landwirten und dem Gemeinderat zu fördern und den Wegunterhalt zu besprechen. Dafür wurde ein Referent eingeladen. Im Jahr 2025 wird dieser Anlass erneut stattfinden.

## Melioration

---

Seit der letzten Generalversammlung hat die Ausführungskommission acht Sitzungen abgehalten und zahlreiche Augenscheine sowie Gespräche geführt.

Bei der Gründungsversammlung vom 25. Juni 2013 ging man von einer Verfahrensdauer von etwa 10 bis 12 Jahren aus. Nun, elf Jahre später, sind wir vom Ziel leider noch weit entfernt.

Was sind die Gründe dafür? Einerseits dauert es deutlich länger, bis eine Projektetappe genehmigt wird, als ursprünglich angenommen. Die Ursachen dafür sind vielfältig: höhere Ansprüche seitens der Grundeigentümer und der Bevölkerung, längere Beurteilungszeiten bei den kantonalen Verwaltungsabteilungen – je nach Projekt geben bis zu 20 verschiedene Stellen ihre Stellungnahme ab. Diese müssen in das Projekt eingearbeitet werden, bevor es zur Vorprüfung an Landwirtschaft Aargau und anschliessend ans Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) nach Bern eingereicht werden kann.

Gegebenenfalls werden dann noch Ergänzungen verlangt. Danach folgt die öffentliche Auflage mit der Möglichkeit zur Einsprache. Ein Beispiel dafür ist das Generelle Projekt, das am 22. Dezember 2017 zur Vorprüfung bei Landwirtschaft Aargau eingereicht wurde. Ich zitiere aus der Grundsatzverfügung des Bundesamts für Landwirtschaft vom 14. Februar 2023:

*„Das Projekt wurde im Amtsblatt Nr. 41 des Kantons Aargau vom 15. Oktober bis 13. November 2018 nach Art. 97 LwG publiziert. Aufgrund einer Beschwerde beim Verwaltungsgericht mussten Änderungen am Generellen Projekt zweimal öffentlich aufgelegt werden (ab 15.10.2020 und ab 29.10.2021). Die Änderungen am Generellen Projekt haben zu keinen Mehrkosten geführt. Es sind keine Beschwerden mehr hängig.“*

Der Regierungsrat des Kantons Aargau verabschiedete am 20. Mai 2020 die Botschaft zur Gesamtmelioration zuhanden des Grossen Rates. Dieser bewilligte am 30. Juni 2020 einen Verpflichtungskredit und einen Kantonsbeitrag von 35,5 % an die beitragsberechtigten Kosten von CHF 6'943'000 (Preisbasis 2019). Der Gemeindebeitrag in Höhe von 18,5 % beträgt CHF 1'284'455.

Seit Februar 2019 ist der Landesindex der Konsumentenpreise um 6 % gestiegen. Das entspricht rund CHF 420'000 Mehrkosten (Stand Februar 2024), welche zusätzlich zu den beitragsberechtigten Kosten dazukommen – und somit über dem vom BLW bewilligten Kostendach liegen.

Die Einsprachemöglichkeiten verlängern den Prozess, insbesondere wenn ein Verfahren bis vor Bundesgericht geht. Selbstverständlich soll niemandem das Recht auf Einsprache abgesprochen werden – das wäre nicht richtig. Jedoch verschieben sich dadurch alle ursprünglich prognostizierten Termine nach hinten, was auch finanzielle Auswirkungen haben kann. Verlässliche Aussagen zur Verfahrensdauer oder zu den Endkosten sind daher äusserst schwierig und gleichen teilweise einem Blick in die Kristallkugel. Zusätzliche Anforderungen oder neue Vorgaben von Kanton oder Bund können rasch alles ändern. Dennoch wird man gelegentlich an früheren Aussagen festgehalten – auch wenn sich seither die Umstände grundlegend verändert haben. Es ist nicht immer einfach, richtig verstanden zu werden.

Ein Wort zu den Kosten: Eine Melioration ist ein laufender Prozess. Im Generellen Projekt waren beispielsweise die heute immer häufiger auftretenden extremen Wetterereignisse, wie Starkregen mit 30 mm in zehn Minuten, noch nicht berücksichtigt – man wusste es damals einfach noch nicht. Mit dem heutigen Wissen können in Bauprojekten (z. B. bei Strassen und Drainagen) sinnvolle Ergänzungen gemacht werden, die langfristig zu geringeren Unterhalts- und Aufräumkosten führen. Über 20 bis 30 Jahre gesehen, kann das Einsparungen im sechsstelligen Bereich bedeuten. Solche Ergänzungen

müssen beim BLW beantragt werden. Werden sie als förderungswürdig anerkannt, erhält man eine Kostengutsprache. Andernfalls bleibt die Finanzierung ohne Bundesbeitrag.

Nach der letzten Generalversammlung wurde das Thema Neuzuteilung nochmals neu aufgegriffen. Alle Grundeigentümer, die dies wünschten, konnten am 27. und 28. Februar 2024 an einem Neuzuteilungsgespräch teilnehmen – entweder allein oder zusammen mit anderen Beteiligten. Dabei konnten sie ihre Anliegen und Standpunkte einbringen. Es waren konstruktive Gespräche, die aber auch erneut aufzeigten, in welchen Bereichen die Neuzuteilung besonders herausfordernd ist. Zusätzlich fanden Gruppengespräche statt, in denen neue Lösungsansätze gesucht und teilweise auch gefunden wurden.

Der rege Landhandel in Ehrendingen – also der Kauf, Verkauf oder Tausch von Parzellen – ist grundsätzlich erlaubt, erschwert aber ab einem gewissen Fortschritt der Neuzuteilungsplanung deren Umsetzung. Denn jede Änderung kann bedeuten, dass jemand anderes weichen muss. Es sollte allen Grundeigentümern bewusst sein, dass ihre individuelle Wunschlösung in direktem Widerspruch zur besten Lösung für ihre Nachbarn stehen kann. Hier ist Toleranz gefragt – die leider nicht überall im gleichen Mass vorhanden ist. Gerade bei nicht selbst bewirtschaftenden Grundeigentümern hätten wir uns hier etwas mehr Verständnis gewünscht. Schade! Der Grundsatz „ähnliche Lage und Beschaffenheit“ wird ebenfalls nicht von allen verstanden. Doch ohne diesen ist eine Melioration schlicht nicht möglich. Eine „gleiche Lage und Beschaffenheit“ würde nämlich einen Landtausch verunmöglichen, da dies dem ursprünglichen Besitzstand entspräche.

Bei der freiwilligen Landumlegung im Wieholz wurden zur Neuzuteilung drei Einsprachen eingereicht. Nach Gesprächen mit den Einsprechern konnte keine Einigung erzielt werden, weshalb drei Verfügungen verschickt wurden. Zwei davon wurden akzeptiert, die dritte führte zu einem Rechtsmittelverfahren. Die Gerichtsverhandlung mit Augenschein fand am 29. Mai 2024 statt. Das Urteil erlangte am 16. Oktober 2024 Rechtskraft. Die Verhandlung verursachte Mehrkosten, da dem Gericht umfassend Auskunft zu geben war (Beschwerdeantwort, Duplik, Triplik usw.). Solche Verfahren bedeuten grossen Aufwand und hohe Kosten. Genauere Informationen zu den Kosten der Waldumlegung Wieholz sowie zum weiteren Vorgehen erhalten Sie von Frau Rahel Senn unter Traktandum 5.

Im Baulos 1 werden jene Wege erneuert, deren Lage und Breite durch die Neuzuteilung nicht verändert werden. Ein zentrales Anliegen der Landwirtschaftskommission Ehrendingen ist es, die Wege so auszubauen, dass der Unterhaltsaufwand reduziert werden kann, die Entwässerung auch bei Starkregen funktioniert und Erosionsereignisse in Hanglagen durch bauliche Massnahmen minimiert oder verhindert werden. Das entsprechende Bauprojekt befindet sich derzeit bei Landwirtschaft Aargau in der Vorprüfung.

*Text: Jakob Baumann, Präsident Bodenverbesserungsgenossenschaft (BVG) Ehrendingen*

## Militär

---

Die Entlassung von Armeedienstangehörigen (AdA) bis und mit höheren Unteroffizieren aus der Militärdienstpflicht erfolgte durch das Kreiskommando.

Wir danken allen Dienstpflichtigen für ihren geleisteten Einsatz.

## Naturschutz- und Landschaftskommission

---

Die Naturschutz- und Landschaftskommission traf sich letztes Jahr zu insgesamt vier Sitzungen und zwei Begehungen. Das Ziel dieser Kommission ist es, sich für die Biodiversität im Dorf einzusetzen. Es wurde entschieden, beim kantonalen Projekt «erdnistende Wildbienen» teilzunehmen. Die Kommission hat sich aus drei möglichen Standorten für den Standort Brühl im Oberdorf entschieden. Die Vorbereitungen zur Umsetzung laufen jetzt auf Hochtouren.

## Schiesswesen

---

### *Kommissionssitzungen*

Die Verwaltungskommission hat sich am 9. April 2024 in Ehrendingen und 13. November 2024 in Ennetbaden zu einer Kommissionssitzung getroffen und hat die anstehenden Geschäfte behandelt.

### *Obligatorisch / Feldschiessen*

Es wurden im Jahr 2024 vier obligatorische Übungen im Sackhölzli durchgeführt.

Anzahl Teilnehmer 2024: 138 (2023: 184)

Das Feldschiessen wurde 2024 in Ehrendingen durchgeführt. Zum offiziellen Feldschiessen-Wochenende konnten die Schiesspflichtigen jeweils noch das Obligatorische schiessen. Im Jahr 2024 haben 175 Personen bei den Lägernschützen das Feldschiessen geschossen (2023: 128)

### *Ausfälle / Schäden an Schiessanlage*

Es gab diverse Ausfälle von Komponenten im Scheibenstand (Scheibenwechsler und Auswertelektronik).

### *Unterhaltsarbeiten an Schiessanlage / Schützenstube*

Am Samstag, 6. April 2024 und Samstag, 12. Oktober 2024 wurden das Schützenhaus und der Scheibenstand gereinigt und es wurden kleinere Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

### *Besondere Arbeiten an Schiessanlage / Schützenstube*

Im Jahr 2024 wurde die Beleuchtung im Schützenhaus, in den Toilettenräumen und im Aussenbereich auf LED-Lampen umgebaut.

### *Besondere Schiessanlässe und zusätzliche Schiesstage*

Im Jahr 2024 wurde wieder ein Jungschützenkurs durchgeführt. 17 Jungschützen haben den Kurs erfolgreich absolviert. Am 13. April 2024 fand schweizweit ein «Tag der offenen Schützenhäuser» statt. Im Sackhölzli kamen rund 25 Personen, die den Schiesssport kennenlernen wollten.

### *Vermietungen Schützenstube*

Vermietungen Schützenstube 2024: 17 (2023: 19)

### *Sachbeschädigungen und Vandalismus*

Im Jahr 2024 hat es keine speziellen Vorkommnisse gegeben.

*Text: Michael Kappeler, Lägernschützen Ehrendingen-Ennetbaden*

## Technische Dienste

---

Im Jahr 2024 wurde der Werk- und Hausdienst Ehrendingen erfolgreich zu den "Technischen Diensten Ehrendingen" umformiert. Diese Neuausrichtung war ein bedeutender Schritt zur Effizienzsteigerung und Modernisierung der kommunalen Dienstleistungen. Der neu formierte Bereich "Technische Dienste" ermöglicht es, die Infrastruktur und den Service für die Gemeinde auf ein höheres Niveau zu heben.

Dieser Bericht hebt die Erfolge und Fortschritte des Werk- und Hausdienstes im Zuge der Umstrukturierung hervor. Dank engagierten Mitarbeitenden und einer klaren Strategie konnten zahlreiche Projekte umgesetzt und die Servicequalität weiter verbessert werden.

Aufgabenbereiche und Erfolge 2024:

Die Technischen Dienste Ehrendingen übernahmen im Jahr 2024 eine Vielzahl von Aufgaben in den Bereichen Werk- und Hausdienst:

- **Unterhalt und Pflege der Infrastruktur:** Öffentliche Plätze, Wege und Gebäude wurden regelmäßig gereinigt, gewartet und instandgehalten.
- **Betreuung kommunaler Einrichtungen:** Schulen, Verwaltungsgebäude und Sportanlagen wurden kontinuierlich betreut und teilweise modernisiert.
- **Abwasserunterhalt:** Die Reinigung, Inspektion und Teilreparaturen des Abwassersystems wurden effizient durchgeführt.
- **Winterdienst:** Der Winterdienst stellte durchgehende Sicherheit auf den Verkehrswegen sicher.
- **Unterstützung von Veranstaltungen:** Diverse Gemeindeveranstaltungen wurden durch logistische und technische Unterstützung begleitet.

Ergebnisse und Erfolge:

- **Instandhaltung:** Anlagen wurden gewartet und teilweise aufgewertet.
- **Reaktionszeiten:** Die Umstrukturierung führte zu einer deutlichen Verkürzung der Reaktionszeiten bei Störungen und Anfragen.
- **Auftragserledigung:** Über 472 Zusatzaufträge wurden durch die technischen Dienste verarbeitet.
- **Kostenkontrolle:** Trotz zahlreicher Projekte konnten die Kosten im geplanten Rahmen gehalten werden.

Die größten Herausforderungen lagen in der Koordination der Umstrukturierung und der gleichzeitigen Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs. Dank der Flexibilität und des Einsatzes des Teams konnten diese Hürden erfolgreich gemeistert werden.

### Verkehr/Verkehrskommission

Die Verkehrskommission traf sich im Jahr 2024 zu drei Sitzungen und hat sich unter anderem mit den Themen der Schulwegsicherheit, verschiedene Strassen Inspektionen, sowie der Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Dorfstrasse auseinandergesetzt. Zusätzlich hat die Verkehrskommission den Gemeinderat in Sachen Verkehr und deren Sicherheit in unterschiedlichen Belangen beratend unterstützt.

# Hochbau

## Rückblick und Herausforderungen

Auch im Jahr 2024 gab es viele laufenden Projekte im Bereich Hochbau und Liegenschaften. Die Arbeiten und Projektbegleitungen konnten mit zusätzlicher externer Unterstützung grösstenteils erledigt werden.

Die Abteilung BPU (Bau Planung Umwelt) unter der Leitung von Patrick Kyburz wurde im Jahr 2024 neu ausgerichtet und umstrukturiert. Dies mit dem Ziel die Baugesuche effizienter abzuwickeln sowie die Synergien beim Haus- und Werkdienst noch besser zu nutzen. Die Zusammenarbeit im Bereich Hochbau (gemeinsame Bauverwaltung mit Schneisingen) wurde im ersten Quartal aufgelöst. Die Arbeitslast konnte trotz normalem Personalbestand in der BPU nur mit grosser externer Unterstützung bewältigt werden. Der Gemeinderat wird im Jahr 2025 weitere organisatorische Anpassungen prüfen.

Die gemeindeeigenen Wohnliegenschaften bewähren sich sehr und können effizient zur Unterbringung eines Teils der zugewiesenen Asylanten genutzt werden.

Das Generationenprojekt «neue Mehrzweckhalle Lägernbreite» hat einen weiteren entscheidenden Schritt genommen. Die Jurierung fand Mitte Jahr statt, dies unter Mitwirkung von Fachpreisrichtern, Gemeinderat und weiteren Fachexperten (Vertreter aus Vereinen, Schule und Bevölkerung). Als Siegerprojekt wurde das Projekt «MUNKEGAARD» der BUR Architekten AG erkoren.



Alle eingegangenen Projektarbeiten wurden anlässlich der Vernissage vom 27. August 2024 in der Turnhalle Lägernbreite, sowie anschliessend für eine Woche, frei zugänglich, im Gemeindesaal Unterdorf öffentlich ausgestellt. Der Jurybericht ist auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet.

Im vierten Quartal hat sich die Planungskommission sowie die Nutzergruppe (Vereinsvertreter) zu mehreren Sitzungen getroffen. Dabei konnte das Projekt neue MZH (Räume/Funktion/Parkierung/Aussenbereich etc.) in Zusammenarbeit mit dem Architektenteam weiterentwickelt und optimiert werden.

Als besondere Herausforderung beim Projekt «neue Mehrzweckhalle Lägernbreite» erweist sich die Kostensituation. Die Teuerung hat seit dem Start der ersten Kostenschätzung und Erfassung im Finanzplan stark zugenommen. Für den Projektwettbewerb waren anlässlich der durchgeführten Schulraumplanung zwei zusätzliche Räume (TTG) sowie eine Option mit Tiefgarage ins Projekt eingeflossen. Diese sind in der ursprünglichen Kostenschätzung/Finanzplanung nicht eingerechnet. Dies bedingt nun eine zusätzliche Überarbeitung.

Im Bereich Liegenschaften wurde neben den normalen Unterhaltsarbeiten an den Gemeindeliegenschaften die Turnhalle Chilpen in Unterdorf genauer betrachtet und ein Sanierungsprojekt vorbereitet. Anlässlich der Sommergemeindeversammlung wurde der beantragte Kredit von 1.19 Mio. für die «Instandstellung der Turnhalle und Sportplatz Chilpen» grossmehrheitlich bewilligt.

Das Projekt Wärmeverbund hat der Gemeinderat und Verwaltung auf Empfehlung der Energie- und Umweltkommission sowie auf Begehren der Bevölkerung unterstützt und die vertraglichen Grundlagen für den zukünftigen Betreiber (AEW Energie AG) ausgearbeitet. Anlässlich der Sommergemeindeversammlung konnte der Konzessionsvertrag (Durchleitungsrechte) sowie an der Wintergemeindeversammlung der Baurechtsvertrag für die Zentrale im Unterdorf (Areal Grosswise) bewilligt und verabschiedet werden.

## Ausblick

Im Bereich Baubewilligungen sind im kommenden Jahr weitere Optimierungen und Umstrukturierungen vorgesehen. Mit dem Wegfall von Schneisingen konnten die Kosten nicht im erwarteten Ausmass gesenkt werden. Die Beibehaltung der Qualität (keine rechtlichen Verfahren) ist im laufenden Jahr wieder anzustreben.

Das Jahr 2025 wird mit den Projekten «neue Mehrzweckhalle Lägernbreite», «Instandhaltung Chilpen & Sportplatz», Wärmeverbund sowie allgemeine Renovations- und Unterhaltsarbeiten an den gemeindeeigenen Liegenschaften wieder ein sehr spannendes und intensives Jahr werden.

Weiter ist auch die Instandstellung der Spielplätze Schulhaus Brühl, Ifängli und Gemeindehaus Unterdorf budgetiert. Dies drängt sich aus Sicherheits- und Altersgründen auf.

Bei den Gemeindeliegenschaften ist und bleibt auch in Zukunft das Ziel, den Wert zu erhalten und Energie- und Betriebskosten einzusparen, ohne jedoch den Unterhalt zu vernachlässigen.

Sobald die AEW Energie AG neben unseren Gemeindeliegenschaften genügend weitere Privatkunden für den Wärmeverbund im Unterdorf akquiriert hat, werden sie das Projekt Wärmeverbund Unterdorf starten.

Das Projekt «neue Mehrzweckhalle Lägernbreite» mit dem Siegerprojekt «MUNKEGAARD» geht im Jahr 2025 in die finale Phase. Der Schwerpunkt ist die Vorbereitung für den Baukredit. Hier ist die Kostenoptimierung die grosse Herausforderung. Dies geschieht zusammen mit dem Architektenteam sowie weiterhin unter Mitarbeit der Planungskommission und Nutzergruppe. Mit diesem einmaligen Generationenprojekt wird der dringend benötigte Raum für Schule, Vereine, Sport, Musik und Zivilschutzplätze für die nächste Generation geschaffen und bereitgestellt.

## Aus dem Ressort

### Bauwesen

Im Jahr 2024 wurden wieder zahlreiche Baugesuche durch die Bauverwaltung, welche Teil der Abteilung Bau Planung und Umwelt (BPU) ist, behandelt. Aufgrund der parallel zum Tagesgeschäft laufenden erneuten Umstrukturierung der neuen Organisation für Ehrendingen – infolge BPU-Vertragsauflösung mit der Gemeinde Schneisingen – war die Abwicklung der entsprechenden Baubewilligungsverfahren sehr herausfordernd. Zur Bewältigung des Arbeitsvolumens musste deshalb die Unterstützung externer Dienstleister sowie temporärer Fachkräfte in Anspruch genommen werden. Die Koordination aller Beteiligten war für die Leitung der BPU sehr anspruchsvoll.

Im Jahr 2024 wurden ...

- ... 63 (Vorjahr 55) neue Baugesuche eingereicht,
- ... 55 (42) Baugesuche bewilligt,
- ... 1 (1) Baugesuche abgelehnt,
- ... 2 (2) Baugesuche zurückgezogen,
- ... 28 (Vorjahr 35) Photovoltaikanlagen im Meldeverfahren bestätigt,
- ... 2 (3) Baustopps verfügt,
- ... 0 (0) Bussen verfügt.

## Energie- und Umweltkommission

---

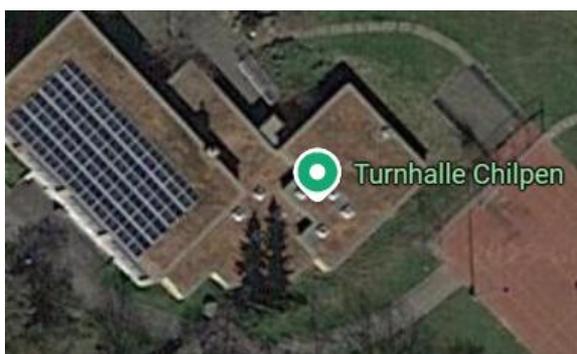
Die Energie- und Umweltkommission hat sich zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen und verschiedene Themen zu Energie und Umwelt beraten. Zusätzlich fanden zwei Sitzungen zur Vorbereitung des Energieanlasses statt. Es wurde anstelle des geplanten Energietages ein Vortragsabend organisiert.

Der Vortragsabend «Energie» vom 29. Oktober 2024 wurde von ca. 70 Personen besucht. Dieser Anlass wurde unterstützt durch die «energieberatungAARGAU». Es war ein erfolgreicher und spannender Abend mit den zwei Vortragsthemen «Energiewende» und «Energiegesetz, Förderbeiträge und Gebäudesanierung». Beim anschliessenden Apéro konnten mit den Referenten noch spannende Gespräche geführt werden.

Die bestehenden drei Photovoltaikanlagen haben im Jahr 2024 total 142'250 kWh (2023: 165'55 kWh) Strom produziert. Dies entspricht ca. 40% des Stromverbrauchs aller gemeindeeigenen Liegenschaften inkl. Strassenbeleuchtung.

Weiter wurden Massnahmen zur Energiereduktion geprüft und vorgeschlagen. Die Strassenbeleuchtung sowie viele Gemeindeliegenschaften sind bereits auf LED umgestellt. Die noch fehlenden werden schrittweise auf LED-Licht umgestellt. So wird die Turnhalle Chilpen im Zusammenhang mit der Instandhaltung im kommenden Jahr komplett auf LED Beleuchtung umgestellt.

PV-Anlage Schulhaus Brühl



## Gemeindeliegenschaften

---

Nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten wurden folgende Projekte an den Liegenschaften der Einwohnergemeinde Ehrendingen im Jahr 2024 ausgeführt:

---

Schulliegenschaften	An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2024 wurde ein Kredit für die Instandstellung der Turnhalle und des Sportplatzes Chilpen in der Höhe von Fr. 1'190'000.00 genehmigt. Nach in Kraft treten der
---------------------	---

---

---

Kreditgenehmigung wurde die vertiefte Planung vorgenommen. Die Realisierung ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

---

Projekt Mehrzweckhalle An der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 wurde ein Projektkredit in der Höhe von Fr. 750'000 genehmigt. Im Anschluss wurde im Herbst die 1. Phase des Projektwettbewerbs (Präqualifikation) durchgeführt.

In der ersten Jahreshälfte 2024 ist die 2. Phase des Projektwettbewerbs durchgeführt und im Juli 2024 durch den Entscheid der Projektwettbewerbs-Jury und des Gemeinderats abgeschlossen worden. An der Vernissage der Wettbewerbsbeiträge in der Turnhalle Lägernbreite vom 27. August 2024, wurden die einzelnen Projektbeiträge sowie auch das Siegerprojekt der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

---

Per 31. Dezember 2024 besitzt die Einwohnergemeinde Ehrendingen folgende Liegenschaften:

Gemeindehaus Oberdorf, Dorfstrasse 16	Altes Friedhofgebäude im Winkel
Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6	Friedhofgebäude Gehrenhag
Schulhaus Lägernbreite	Elf Buswartehäuschen
Schulhaus Dorf	Dorfstrasse 10 (Tagesstrukturen)
Schulhaus und Kindergarten Brühl	Dorfstrasse 12 (Metzgerei und eine Wohnung)
Schulhaus Ifängli	Werkhof, Unterdorf 8
Mehrzweckhalle Lägernbreite	Binderhaus, Dorfstrasse 4 (Einfamilienhaus)
Turnhalle Chilpen	Unterdorf 11 (zwei Wohnungen und Scheune)
Alter Kindergarten, Unterdorf 15	Brunnengasse 12 (Atelier/Scheune)
Schützenhaus Ifängli	Landstrasse 57 (Einfamilienhaus)
Feuerwehrmagazin, Dorfstrasse 16	Stangenhüusli, Freienwilerstrasse
Jungwachthüusli, Katharinenweg	

---

## Zivilschutz Region Baden

---

### Allgemein

Die kriegerischen Ereignisse im Nahen Osten wie auch in der Ukraine beschäftigt die Bevölkerung nach wie vor. Nichtsdestotrotz haben die Anfragen nach der Schutzplatzzuweisung nachgelassen. Unseren Fokus haben wir auf die Bereitschaft der folgenden Situationen gelegt.

- Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangellage und Kommunikationsausfall (Notfalltreffpunkt)
- Einsatzbereitschaft der Gesamtorganisation bei regionalen Grossereignissen.

### Dienstleistungen

Als oberste Prioritäten sehen wir die Aus- und Weiterbildung allen Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS), der Überprüfung der Einsatzbereitschaft unserer Organisation sowie der reibungslosen Zusammenarbeit und Absprache der Partnerorganisationen. Gleichzeitig hoffen alle Beteiligten, dass es auch im kommenden Jahr zu keinem Ernsteinsatz kommt.

Zum ersten Mal haben wir im August und Oktober zwei Wiederholungskurse in den Kompaniestrukturen, zu je rund 150 Mann, abgehalten. Dabei wurde die Ausbildung schwergewichtig im Bereich der Notfalltreffpunkte sowie der Sanität mit den Erste-Hilfe-Massnahmen vorangetrieben. Diese Vorgehensweise ermöglichte es uns, unsere Einsatzbereitschaft gründlich zu testen und sowohl Stärken als auch Schwächen zu identifizieren. Es wurde deutlich, dass unsere Strukturen und Prozesse grundsätzlich

funktionieren, jedoch besteht bei der Kommunikation Verbesserungsbedarf. Diese Erkenntnis werden wir nutzen, den Hebel an den entsprechenden Punkten anzusetzen.

Ebenfalls wurde die Zusammenarbeit mit dem KSB und den Altersheimen der Region gefestigt oder sogar ausgebaut. Auch hier geben uns die durchwegs positiven Rückmeldungen ein klares Signal, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

### Personal

Im personellen konnten wir einige neue Kadermitglieder gewinnen, welche sich rasch in die Strukturen eingliederten. Nicht ganz ohne Stolz dürfen wir vermelden, dass fünf AdZS, welche Ende Jahr ihre Dienstpflicht erfüllt haben, in unserer Organisation verbleiben werden. Trotzdem werden wir am Ende des Jahres wiederum 36 AdZS aus dem Dienst der ZSO Baden entlassen. Da uns nach wie vor weniger Grundkursabgänger zugewiesen werden, führt dies zu einer stetigen Abnahme unseres Personalbestandes. Die Aufträge an die ZSO's des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet nach wie vor eine grosse Herausforderung für unserer Organisation und die kommenden Jahre.

### Dienstleistungen 2024 in Zahlen

Dienststart	Anzahl Dienstanlasse	Dienstage
Wiederholungskurse	19	4'391
Ausbildungskurse	11	158
<b>Total</b>	<b>30</b>	<b>4'549</b>

Text: ZSO Baden

## Regionales Führungsorgan Baden Region (RFO)

### Tätigkeiten des RFO Baden

#### Einsätze

Im Berichtsjahr stand das RFO insgesamt 5 Mal im Einsatz. Folgende Einsätze wurden geleistet:

22. Januar 2024	Hochwasser Aare	Gebenstorf/Vogelsang
2. Februar 2024	Wasserleitungsbruch	Untersiggenthal
Mai/Juni 2024	Hochwasser	Ennetbaden/Gebenstorf/Vogelsang
13. Juni 2024	Explosion	Nussbaumen/Obersiggenthal
4. November 2024	Stromausfall	Ober- /Untersiggenthal

Nach Hochwasserwarnungen bereits im Januar 2024 forderte die Feuerwehr Untersiggenthal Anfang Februar 2024 die Unterstützung des RFO im Zusammenhang mit einem weitreichenden Wasserversorgungsproblem an. Die Bevölkerung musste via AlertSwiss informiert werden. Diese Alarmierung fällt in jedem Fall in die Zuständigkeit des RFO.

Die immer wiederkehrenden Hochwasser-Warnungen, beschäftigten uns vor allem Ende Mai/anfangs Juni. Es mussten Brücken und Übergänge gesperrt und Uferwege signalisiert werden.

Am 13. Juni wurden wir durch den KFS (Kantonaler Führungsstab AG) nach Obersiggenthal aufgeboten, um in der zu Beginn unklaren Lage unsere Unterstützung anzubieten. Eine enorme Explosion in der Tiefgarage nahe dem Einkaufszentrum Markthof hat über 200 Einsatzkräfte aus allen Bereichen des Bevölkerungsschutzes stark gefordert.

Im Wesentlichen waren die Verpflegung der Einsatzkräfte sowie die Unterstützung bei Absperrungen rund um das grosse Schadensgebiet die Hauptaufgaben des RFO. Die Zusammenarbeit mit allen Partnern hat sehr gut funktioniert und war für uns sehr lehrreich.

Am 4. November kam es in den Abendstunden zu einem Stromausfall in Ober- und Untersiggenthal. Die kurze Dauer machte keinen NTP-Einsatz nötig.

Die Zusammenarbeit mit dem Stab war stets gut, konstruktiv und funktionierte tadellos. Die Mehrheit der Einsätze konnte im Rahmen des Kernstabes bewältigt werden.

### *Rapporte und Sitzungen*

Das RFO Baden führte folgende ordentlichen Rapporte und Sitzungen durch:

- 12 Rapporte mit dem Kernstab  
Der Kernstab trifft sich monatlich zu einem kurzen informellen Austausch und Informationsabgleich.
- 3 Rapporte mit dem Gesamtstab  
Der Gesamtstab wurde im vergangenen Jahr 3x zusammengezogen. Es wurden Informationen ausgetauscht und Ausbildungssequenzen durchgeführt.
- 3 Sitzungen Lenkungsausschuss Bevölkerungsschutz  
Der Lenkungsausschuss trifft sich üblicherweise quartalsweise. So kann der Ausschuss operative Themen direkt absprechen und Planungen vornehmen.
- 2 Sitzung Regionale Bevölkerungsschutzkommission  
Die Bevölkerungsschutzkommission RBK setzt sich aus den politischen Vertretern der 9 Vertragsgemeinden zusammen und trifft sich in der Regel halbjährlich für die politische Planung der Belange der Bevölkerungsschutzregion (Jahresrechnung, Budget und div. Planungen).

### *Personelles*

Die Stelle des Stabschefs konnte mit Daniel Keller besetzt werden. Er leitet den Stab seit 1. Januar 2024.

Seit 1. April 2024 konnte auch die Stelle des C RFO Stv. Besetzt werden, Hansjörg Scherer aus Untersiggenthal hat sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt.

### *Aus- und Weiterbildung*

Der Stab des RFO wurde im Rahmen einer Stabsübung durch den Kanton in der Übung INFERNO beübt. Die Übung zeigte auf, dass im Grundsatz die Zusammenarbeit im Stab gut funktioniert. Die Zusammenarbeit mit der Führungsunterstützung soll im kommenden Jahr gefestigt werden.

Im September 2024 fand die Übung SEISMO mit dem KFS statt. Als Teil der Übungsleitung und betroffenes RFO wurde die Übung bestritten. Die aufgezeigten Defizite wurden allesamt nicht auf der Seite der RFO geortet.

### *Sicherheitsveranstaltung*

An 3 Daten wurden insgesamt 5 Sicherheitsveranstaltungen mit über 300 TeilnehmerInnen durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden durchwegs als informativ beurteilt. Ob sie jedoch den gewünschten Effekt haben (Interessentinnen für den Bevölkerungsschutz), bleibt noch abzuwarten.

### *Übung mit Gemeinden*

Am 21. Oktober 2024 wurde auf Wunsch des Gemeinderates Ehrendingen eine Notfallübung durchgeführt. Beübt wurde der Gemeinderat, der Notfallstab und teilweise auch die Verwaltung. Das RFO bedankt sich beim Gemeinderat für die Möglichkeit, eine solche Übung durchzuführen.

Als Mehrwert konnte festgehalten werden, dass die Beteiligten besser wissen, wie sie reagieren sollen und welche Unterstützung vom RFO zu erwarten ist.

Die Durchführung der Übung in anderen Gemeinden ist sehr zu begrüssen und bereits angedacht.

## Schlussworte des Chef RFO

---

Nach Jahren der Planung und Bearbeitung von grösseren Themen (COVID und Energiemangellage) konnte dieses Jahr der Fokus auf die Bearbeitung von regionalen Themen und Einsätzen gelegt werden. Unser eingeschlagene Weg mit der Teilprofessionalisierung stellt sich immer mehr als der Richtige heraus. Wir sind überzeugt, dass die steigenden Anforderungen des Kantons an die Regionen und die Ansprüche der Gemeinden an das RFO ohne eine Teilprofessionalisierung nicht erfüllt werden können.

Ich danke allen Mitgliedern des RFO Baden für ihr Engagement und das aktive Mitwirken im Stab. Den Gemeinderäten und Kommissionsmitgliedern danke ich für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen in unsere tägliche Arbeit.

*Text: Roger Hitz, RFO Baden*

# Soziales & Gesellschaft

## Rückblick und Herausforderungen

Das Ressort Soziales & Gesellschaft wird seit 14. November 2022 durch Neide Zimmermann (Stv. Yvan Mülli) geführt und setzt sich aus folgenden Teilbereichen zusammen:

- Sozialwesen
- Asylwesen
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Gesellschaft (Alter, Jugend, Vereine)
- Kulturelles

Der Bereich Sozial- und Asylwesen und Sozialarbeit, bestehend aus sechs Mitarbeitenden, wird von Patricia Oberholzer geleitet. Während ihrem Mutterschaftsurlaub hat das Team diese Herausforderung mit viel Engagement sehr gut gemeistert. Das Asylbetreuungsteam und das Sozialdienstteam sind gut eingespielt, sehr engagiert und stellen einen Mehrwert für die Gemeinde und den Asylverbund dar.

Im Gegensatz zum Vorjahr blieb die Zahl der neu eröffneten Dossiers nur um einen Fall zu (Vorjahr: 20 Dossiers). Die Fälle sind aber nach wie vor komplex und anspruchsvoll. Hingegen stieg die Anzahl an Sozialberichten mit 12 Berichten für das Familiengericht leicht an (8).

Nicht nur schweizweit, sondern auch in der Gemeinde Ehrendingen bleibt die Betreuung von Asylsuchenden eine grosse Herausforderung. Die Unterbringungsplätze sind knapp und die Wohnungspreise sind übersteuert. Dennoch konnte der Asylverbund ihre Aufnahmepflicht erfüllen. Diese lag per Dezember 2024 bei 92 Personen. Jedoch nehmen die Betreuung und der administrative Aufwand pro aufgenommene Person laufend zu, da die Anforderungen stetig anspruchsvoller werden. Auch die Suche nach geeigneten Liegenschaften nimmt immer mehr Zeit in Anspruch. Der daraus resultierende Führungsaufwand wird entsprechend ebenfalls immer grösser.

Rückblickend zeigt sich, dass der bestehende Vertrag des Asylverbundes basierend auf den Erfahrungen der letzten Jahre überprüft werden muss. Dies wird sich final mit dem Jahresabschluss 2024 zeigen, ob die Gemeindebeiträge von Schneisingen und Freienwil angepasst werden müssen.

Das Integrationsprojekt Kunterbunt organisierte zusammen mit Freiwilligen für Asyl- und Schutzsuchende monatlich einen Anlass. So waren sie zusammen am Bockabend, gingen Schlittschuhlaufen, suchten Ostereier, organisierten einen Spielnachmittag, besuchten das Dorffest Freienwil und den Weihnachtsmarkt in Schneisingen und schmückten ein Adventsfenster im Gemeindehaus Unterdorf.

Höhepunkte waren das Internationale Buffet im Juni und der Anlass «Feste & Bräuche» im Dezember, welche bei den Besuchern und Migranten sehr gut ankamen.

Der Deutschunterricht wurde wegen sinkender Teilnehmerzahlen von drei auf eine Gruppe reduziert und findet weiterhin wöchentlich statt.

Ein grosser Erfolg war die Aktion Wunschbaum, die im Dezember zum ersten Mal von den Sozialen Diensten durchgeführt wurde. Innerhalb weniger Stunden waren alle Kugeln bereits abgehängt. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal herzlich bei der Ehrenderinger Bevölkerung für die Erfüllung der vielen Kinderwünsche!

Seit dem 1. März 2022 ist die Gemeinde Ehrendingen selbst für die Schulsozialarbeit zuständig. Die dazu benötigten Ressourcen wurden an der Einwohnergemeindeversammlung gutgeheissen. Der Schulsozialarbeiter Pascal Bucher hat in den letzten Jahren eine sehr gute Aufbauarbeit geleistet und

ist zu einer wichtigen Anlaufstelle für die Schüler:innen, Eltern und Schule geworden. Er ist im Team der Sozialen Dienste integriert. Das Angebot wurde rege genutzt und von allen Akteuren geschätzt. Pascal Bucher wird im neuen Jahr eine neue Herausforderung im Kanton Zürich annehmen.

Die Dienstleistung der Jugendarbeit JAEH! wird durch die Stadt Baden erbracht und bietet Kindern ab der Mittelstufe bis zu Jugendlichen bis 18 Jahre ein attraktives Angebot und Treffmöglichkeiten im Dorf. Im Jahr 2022 wurde ausserdem eine Jugendkommission ins Leben gerufen. Diese setzt sich aus fünf Mitgliedern aus verschiedenen Altersklassen zusammen und ist ein grosser Mehrwert für die Jugendarbeit. Seit August wurde ein Reporting über die Tätigkeiten der Jugendarbeit eingeführt. Dies ist ein wertvolles Führungsinstrument.

Am Winzerfest 2024 wurde die Gemeinde während drei Tagen würdig vertreten. Ein speziell dafür gegründeter Verein erstellte das Konzept und war zusammen mit vielen freiwilligen Helfern für die Durchführung verantwortlich. Über 8000 Stunden wurden in die Umsetzung des Projektes, in den Bau der Umzugswagen sowie in den Betrieb des Restaurants gesteckt. Der Höhepunkt war dann am Sonntag der Umzug, wo die drei Wagen stolz dem Publikum präsentiert wurden. Der Gewinn von rund CHF 24'000.- wird an das Projekt «Neue Mehrzweckhalle» gespendet. Dank dem grossen Engagement des OK's und der Vereine wird das Winzerfest in bester Erinnerung bleiben.

Wie jedes Jahr hat die Kulturkommission im vergangenen Jahr ein vielseitiges und attraktives Jahresprogramm präsentiert. Das Highlight stellte der Tag der Kulturen dar.

## Ausblick

Wir hoffen, dass sich der rückläufige, schweizweite Trend an den Fallzahlen für Sozialhilfe auch in der Gemeinde Ehrendingen bemerkbar machen wird. Dagegen sprechen die Unsicherheiten in der Wirtschaftslage und die stetig steigenden Lebenshaltungskosten, vor allem die Krankenkassenprämien.

Die Notlage im Asylwesen wird auch im Jahr 2025 weiterhin eine Herausforderung bleiben. In der Asylbetreuung wird der Fokus im Jahr 2025 auf die Selbständigkeit und Eingliederung in den Arbeitsmarkt gesetzt. Hier ist der Asylverbund wie im vergangenen Jahr auf die Unterstützung des lokalen Gewerbes angewiesen, indem offene Stellen mitgeteilt werden.

Es werden auch weiterhin monatliche Anlässe durch das Integrationsprojekt Kunterbunt organisiert. Für das Integrationsprojekt Kunterbunt sucht der Asylverbund nach wie vor freiwillige Helfende. Für das Jahr 2025 erhält Kunterbunt finanzielle Unterstützung durch das Kantonale Integrationsprogramm (KIP).

Im Jahr 2025 wird es ein vielfältiges Angebot der Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen (JAEH!) geben. Wöchentlich finden die regulären Treffangebote am Mittwoch für die Mittelstufe und am Freitag für die Oberstufe statt. Alle zwei Wochen findet ein Oberstufentreff in der Räumlichkeit des Cocos statt, mit dem Ziel, gemeinsamen zu kochen. Momentan befindet sich das Angebot in der Aufbauphase und soll sich im Jahr 2025 weiter etablieren. Es sind folgende traditionelle Events und Projekte geplant: Offene Turnhalle, Schoggi-Hasen-Giessen, Übertrittsbesuche 6. Klasse, Abschlussparty 6. Klasse, Herbstmärkt und Kürbisschnitzen. Die asyl- und schutzsuchenden Kinder und Jugendliche aus Ehrendingen sollen vermehrt an den wöchentlichen Treffen im Cocos teilnehmen.

Ich freue mich, dass die Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen (JAEH!) in Kooperation mit der Schule ein spannendes und passendes Angebot für das Jugendfest am 6. September 2025 für unsere Kinder und Jugendlichen mitgestalten darf.

Die Schulsozialarbeit (SSA) wird sich im Jahr 2025 nebst dem Kerngeschäft auf die Präventionsarbeit fokussieren. Das Präventionskonzept soll weiterentwickelt und neue Ideen umgesetzt werden. Durch die stark steigenden Anfragen werden auch vermehrt Triagen – falls möglich – stattfinden. Die Menschen, die die Hilfe der SSA benötigen, sollen diese auch unkompliziert bekommen.

Für das Jahr 2025 freut sich die Kulturkommission die Werke der einheimischen Künstler der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Lassen wir uns überraschen.

Am 14. Juni 2025 findet der Jubilarenanlass statt.

Im September findet nun endlich das aufgrund der Corona-Pandemie verschobene Jugend- und Dorffest statt.

Die Präsentation der Auswertung des Ortsbegehungs-Projektes wird im Frühling stattfinden.

## Aus dem Ressort

### Kindes- und Erwachsenenschutzdienst

Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden ist ein Gemeindeverband, welchem auch die Gemeinde Ehrendingen angeschlossen ist. Ende Jahr wurden für die Gemeinde Ehrendingen 49 Mandate betreut (Vorjahr: 47).

Die KESR-Koordinationsstelle wird durch die Sozialen Dienste geführt. Im Jahr 2024 wurden zwölf Sozialberichte für das Familiengericht Baden erstellt (8).

### Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen JAEH!

Auch im Jahr 2024 war die Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen JAEH! für die Kinder und Jugendlichen in Ehrendingen im Einsatz. Aus personellen Gründen konzentrierte sich JAEH! in der ersten Jahreshälfte auf die Treff- und Beziehungsarbeit mit der Zielgruppe. Nach den Sommerferien konnte das neue Team, bestehend aus Gerda Klamer (Leitung) und Kai Luo (Mitarbeiter in Ausbildung) motiviert ins neue Schuljahr starten. So wurden vielfältige Angebote und Projekte mit und für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse umgesetzt. Gerda und Kai konnten sich an den verschiedenen Schnittstellen wie Gemeinderat und Verwaltung, Schule und Elternrat, Schulsozialarbeit, Kirche und im lokalen Gewerbe vorstellen und vernetzen. Daraus resultieren wertvolle Kontakte und Zusammenarbeitsmöglichkeiten, sowie die Sichtbarkeit in der Gemeinde.

Der Mittelstufentreff Cocos war ausserhalb der Schulferien jeden Mittwochnachmittag für Schüler:innen ab der 3. bis 6. Klasse geöffnet. Der Treff wird seit den Sommerferien von 15 bis 25 Kindern pro Nachmittag besucht. Ein abwechslungsreiches Programm wird mit den Kindern partizipativ erarbeitet und umgesetzt. Das Programm beinhaltet Angebote im kreativen und sportlichen Bereich, es geht um informelles Lernen z.B. beim Backen und Spiel und Spass gehören natürlich auch dazu. Auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern achten wir auf einen bewussten Medienkonsum und begleiten die Kinder in diesem wichtigen Lernfeld.

Im Oberstufentreff Cocos hat sich alle zwei Wochen ein Treffangebot mit gemeinsamem Kochen etabliert. Hierbei kann die Beziehung zu den Jugendlichen der Oberstufe gepflegt und ihre Bedürfnisse integriert werden. Eine Betriebsgruppe aus Oberstufenschüler:innen ist aktuell im Aufbau und soll im neuen Jahr ausgebaut werden. Die Betriebsgruppe unterstützt das JAEH!-Team bei der Durchführung des Mittelstufentreffs und plant und führt selbständig ein Kioskangebot. Daraus ergeben sich viele wertvolle Entwicklungsmöglichkeiten wie Umgang mit Geld, Übernahme von Verantwortung, Zuverlässigkeit, Selbstwirksamkeit usw.

Insgesamt konnte die JAEH! in diesem Jahr rund 650 Kontakte im Cocos erzielen.

In Zusammenarbeit mit der Schule wurden für die 6. Klässler:innen Besuche in der Burghalde organisiert. Das Ziel dabei war die Jugendlichen auf den Übertritt in die Oberstufe in Baden gut vorzubereiten und Ängste abzubauen. Des Weiteren ist JAEH! wöchentlich im Jugendraum des Oberstufenzentrums Burghalde in Baden vertreten. Dabei haben 668 Gespräche mit Ehrender Jugendlichen im Jahr 2024 stattgefunden.

Die JAEH! organisierte zudem Anlässe und Kooperationen im Gemeinwesen. Dies waren das Osterhasengiessen im Cocos, das Open-Air Kino im Hof beim ÖKZ, das 40 Jahre Jubiläum des ÖKZ, das Kürbisschnitzen, die Teilnahme am Herbstmarkt und der Anlass «Geschichten im Advent» im ÖKZ.

Mit den offenen Turnhallen, einem Musikworkshop und dem Fifa-Turnier wurden zusätzlich lokale und regionale Projekte für die jugendliche Zielgruppe partizipativ umgesetzt.

Die JAEH! ist aktiver Teil der Jugendarbeit Region Baden und nimmt an deren Netzwerksitzungen teil. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und am Kantonaltag des kantonalen Verbandes (AGJA) stärkte ausserdem die Vernetzung im Kanton Aargau. In Ehrendingen hatte JAEH! regelmässigen Austausch mit Gemeinderat und der Jugendkommission. JAEH! nahm ausserdem an der Sitzung von Pfarreirat und Kirchenpflege, sowie der Präsidentenkonferenz teil.

JAEH! bedankt sich auf diesem Weg für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung bei Verwaltung, Gemeinderat und der Bevölkerung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im neuen Jahr.

*Text: Gerda Klamer, JAEH!*

## Kulturkommission

---

Die Kulturkommission traf sich 2024 zu fünf Sitzungen und führte drei Veranstaltungen durch.

Aufgrund des vorläufig fehlenden Budgets musste anfangs Jahr der beliebte Neujahrsapéro abgesagt werden.

Da zu Beginn des Jahres auch die Kommissionssitzungen nicht stattfinden konnten, blieb der Kulturkommission für die Organisation der nächsten Ausstellung im Gemeindehaus Unterdorf nicht viel Zeit. Zum Glück zeigte sich Menf Rhyner, Mitbegründer und Programmdirektor der Bühne zur Heimat, sogleich begeistert und bereit, 160 seiner Plakate von Künstler\*Innen, die seit 2009 bei ihm gastierten, im Gemeindehaus Unterdorf auszuhängen. Bei einer Vernissage im Juni konnten die «Plakate, die die Welt bedeuten», bestaunt werden. Menf Rhyner wusste auch die eine oder andere Anekdote zu den Plakaten und ihren Künstlern zu berichten.

Als Jahresanlass nahm sich die Kulturkommission diesmal vor, allen die Vielfalt der Nationen der Ehrendinger Einwohner\*Innen näher zu bringen. Es wurden fleissig Mitwirkende verschiedenster Herkunftsländer gesucht. Schlussendlich fand im September in der Turnhalle Lägernbreite der «Tag der Kulturen» statt. Familien und Freunde von 14 Ländern dekorierten ihren Stand mit Bildern, Informationen sowie Gegenständen und boten teils eine Degustation von nationalen und regionalen Spezialitäten an. Umrahmt wurde der Anlass mit drei Tanz- und Musikvorführungen. Der farbenfrohe Event wurde gut besucht und bot eine grossartige Gelegenheit, der Bevölkerung die Bandbreite der kulturellen Vielfalt zu zeigen.

Im November fand die zweite Vernissage im Gemeindehaus Unterdorf statt. Bea Tuma stellte ihre kreativen Karten im Scrapbookingdesign aus und erzählte den Besuchern einiges von der Entstehung dieser Technik. Die Auswahl der Karten wurde jeweils an Feste und Jahreszeiten angepasst, womit an der Ausstellung immer wieder neue fantasievolle Karten präsentiert wurden. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Alina Brügger auf dem Keyboard.

Auch dieses Jahr organisierte die Kulturkommission die Herausgabe des Veranstaltungskalenders. Wiederum kamen sehr viele Veranstaltungen zusammen und somit bietet der Halbjahreskalender einen guten Überblick über die Termine in der Gemeinde.

Neben der Organisation von Anlässen kontrolliert die Kulturkommission regelmässig den von ihr ins Leben gerufene Postfächer-Bücherschrank im Unterdorf.

*Text: Silvia Bürge, Präsidentin ad interim Kulturkommission Ehrendingen*

## Seniorinnen, Senioren

---

Dank einem engagierten Seniorenteam konnte auch im Jahr 2024 ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm mit unzähligen Begegnungsmöglichkeiten durchgeführt werden; unter anderem ein Lotto im Sääl mit grossartigen Preisen und einen kulinarischen Anlass mit musikalischer Unterhaltung.

Am 13. Juni 2024 fand traditionsgemäss die Seniorenreise statt. Am 10. Oktober 2024 wurde ein Anlass mit erheiternden Kurzgeschichten von Rolf Dorner «Glücksmomente» angeboten. Miteinander am Mittagstisch wurde zweimal pro Monat jeweils donnerstags ab 12:00 Uhr alternierend im Restaurant Engel und Bistro Ampère durchgeführt. Seit Jahrzehnten bereichert das Seniorenteam unsere Senioren und Seniorinnen mit vielfältigen Angeboten und der Organisation der Seniorenreise. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Seit April 2022 finden, als eines der vom Zukunftskafi abgeleiteten Bedürfnisse, im Gemeindesaal Unterdorf mehrmals pro Jahr der Fritigsträff 60+, ein Spiel- und Diskussionsnachmittag für Seniorinnen und Senioren, statt. Ein Team von Freiwilligen gestaltet die Nachmittage, backt Kuchen, serviert Kaffee, stellt neue Spiele vor und bietet einen Abholdienst mit dem Auto an. Am Schluss des Nachmittags geben die Besucherinnen und Besucher jeweils freiwillig einen Beitrag ins bereitstehende Kässeli, so dass das Projekt bislang selbsttragend ist. Der Fritigsträff wird von der Gemeinde und der Alterskommission unterstützt. Der Gemeinderat dankt allen Freiwilligen, die diese Nachmittage ermöglichen.

Die Alterskommission hat sich mit der Auswertung des Seniorengipfels vom September 2023 im Jahr 2024 vertieft befasst und daraus zahlreiche Themen erörtert und priorisiert. Ein zentrales Anliegen vieler Teilnehmer war der Ausbau der Nachbarschaftshilfe. Um diesem Wunsch gerecht zu werden, möchte die Alterskommission nun konkrete Massnahmen umsetzen.

Sie schlägt die Einführung einer Quartierhilfe vor. Diese soll ein Pool für Hilfesuchende sowie für Einwohnende, die als Bezugspersonen agieren möchten, umfassen. Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, auf der Unterstützung schnell und unbürokratisch vermittelt werden kann.

Viele Senioren vermissen die Möglichkeit zum gemeinsamen Zusammenkommen am Sonntag. Wir sehen die Möglichkeit, zeitnah einen regelmässigen Sonntagstreff mit freiwilligen Helfern einzuführen, um diesen Bedarf zu decken und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Ein weiteres wichtiges Thema, das in der Alterskommission diskutiert wurde, ist das Konzept "Senioren helfen Senioren". Dies könnte in Form von Zeitaustausch statt Geld umgesetzt werden und würde vielen Teilnehmenden des Seniorengipfels entgegenkommen, die ihre Zeit und Erfahrung gerne teilen möchten.

Der Wunsch, so lange wie möglich im eigenen Heim bleiben zu können, wurde von vielen Teilnehmern des Seniorengipfels am häufigsten genannt. Um dieses Ziel zu unterstützen, ist es wichtig, die Nachbarschaftshilfe weiter auszubauen und speziell Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu unterstützen, die krankheitsbedingt zum Beispiel Hilfe beim Einkaufen und im Alltag benötigen.

Um die vorgeschlagenen Massnahmen umzusetzen, sind wir auf die Hilfe von Freiwilligen angewiesen. Es wäre grossartig, wenn sich freiwillige Helfer bei der Gemeinde melden würden.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam daran arbeiten können, die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde weiter zu verbessern.

Das Hauptprojekt des Jahres war die Planung, Umsetzung und Auswertung des Ortsbegehung-Projektes. Das Projekt erforderte viel Zeit und Engagement. Dank der tatkräftigen Unterstützung und Motivation der Mitglieder der Arbeitsgruppe, der Alterskommission, des Gemeinderats Hoch- und Tiefbau sowie der Vertretung 65+, Pia Viel, konnte es erfolgreich realisiert werden.

## Soziale Dienste

---

Im Jahr 2024 wurden 38 materielle Hilfe Dossier mit 66 Unterstützungseinheiten und 145 Rückerstattungsdossier geführt. Die Unterhaltsbeiträge von vier (Vorjahr: 5) wurden bevorschusst und zehn Fälle wurden zusätzlich beim Eintreiben von Alimentenforderungen durch unentgeltliche Inkassohilfe unterstützt (18). In diesem Berichtsjahr wurden keine Familien mit Elternschaftsbeihilfe unterstützt (2). Daneben überwachte die Abteilung Soziale Dienste 14 Pflegeplätze (13). Für die externe Kinderbetreuung (KIBEG) wurden 38 Fälle unterstützt (50). Im Bereich der immateriellen Hilfe fanden diverse einmalige

und wiederkehrende Beratungsgespräche statt. Für die SVA wurden Ergänzungsleistungsanträge und AHV-Anmeldungen geprüft, diverse Beratungsgespräche geführt und Prämienverbilligungen beantragt.

### *Asylwesen*

Für den Asylverbund Freienwil, Schneisingen und Ehrendingen besteht eine Aufnahmepflicht von total 92 Asyl- und Schutzsuchende per 31. Dezember 2024. Die Anzahl kann je nach Bedarf monatlich variieren. Im vergangenen Jahr haben sechs Asyl- und Schutzsuchende die B-Bewilligung erhalten.

Die Asyl- und Schutzsuchenden wohnen in angemietetem Wohnraum, bei Privatpersonen sowie in gemeindeeigenen Liegenschaften in Freienwil, Schneisingen und Ehrendingen. Per 31. Dezember 2024 lebten 70 Asyl- und Schutzsuchende in Ehrendingen. Mit den grosszügigen Sachspenden aus der Bevölkerung, konnten die Unterkünfte den Anforderungen entsprechend eingerichtet werden.

### Schulsozialarbeit

Pascal Bucher arbeitet 90 % als Schulsozialarbeiter (SSA) in der Gemeinde Ehrendingen. Die Anstellung ist dem Ressort Soziales & Gesellschaft zugeteilt. Die Schulsozialarbeit (SSA) in Ehrendingen hat neu ein Rahmenkonzept entworfen, welches vom Gemeinderat abgesegnet wurde. Pascal Bucher ist für rund 435 Schüler:innen zuständig. Die Schulsozialarbeit hat sich in der schulischen Entwicklung stark engagiert. Durch Weiterbildungen im Bereich der Neuen Autorität wird die Haltung und das Konzept immer wieder vertieft. Ebenfalls hat die Schulsozialarbeit massgeblich zu einem gelungenem Kick Off beigetragen. Die von der SSA geführten Fachgruppe darf die ersten Früchte Ihrer Arbeit ernten. Wir stärken die Kinder und die Resilienz der Schule.

Das Schuljahr war geprägt von diversen Herausforderungen rund um die Schulsozialarbeit. Die Auslastung ist mit ihren Aufgabenbereichen weiterhin sehr hoch. Ebenfalls ist die Einzelfallhilfe stark angestiegen. Die Schulsozialarbeit ist in Ehrendingen gut etabliert. Sie ist sichtbar und die Kinder wie auch die Erwachsenen, wissen wo man sie antrifft. Die Arbeit mit Akiba (Schulbegleithündin) ist ebenfalls sehr wertvoll. Sie unterstützt die Kinder in verschiedenen Aspekten, wie z.B Verantwortungsbewusstsein und Konzentrationsfähigkeit.

Das Beratungsangebot wird von allen Personen stark genutzt. Von Einzelfallhilfe, Gruppenberatungen, Klasseninterventionen über Präventivarbeit ist alles dabei.

Auch die weiteren Angebote der Prävention werden von der SSA stetig angegangen. Dazu gehören:

- Gewaltprävention
- Medienprävention
- Psychische Gesundheit
- Sexualität
- Gesundheit
- Fachgruppen Leitung
- Beratung Fachstellen

Fazit:

Im Jahr 2024 durfte Pascal Bucher weiter intensiv in der SSA arbeiten. Es wurde massgeblich an der Entwicklung der Schule mitgearbeitet. Ebenfalls wurde das Angebot rege genutzt. Die Kinder melden sich selbständig. Die Eltern suchen ebenfalls den Kontakt zur Schulsozialarbeit. Es gab grosse Herausforderungen in diesem Jahr, welche mit viel Zeit, Aufwand und Fachwissen bearbeitet werden mussten. Die Arbeit mit der Begleithündin ist mehr als erfolgreich und war des Öfteren eine Unterstützung in der Beratung. Auch das Konzept der Neuen Autorität wurde immer wieder angewandt. Wir haben den Elternkontakt gefördert und Interventionen, nach der Neuen Autorität durchgeführt.

*Text: Pascal Bucher, Schulsozialarbeit*

# Finanzen & Gesundheit

## Rückblick und Herausforderungen

An der Einwohnergemeindeversammlung im November 2023 wurde das Budget 2024 abgelehnt, was zur Folge hatte, dass wir mit einem provisorischen Notbudget in das Jahr 2024 eintreten mussten. Somit durften ab Januar 2024 nur unabdingbare Ausgaben getätigt werden. Unternehmungen und Vereine mussten darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass gewisse Rechnungen ohne rechtskräftiges Budget nicht bezahlt werden dürfen. Auch bei den Gehältern durften nur die bestehenden Löhne und strukturellen Anpassungen ausbezahlt werden. Die Auszahlungen von generellen- und individuellen Lohnanpassungen sowie der Teuerungszulage mussten warten.

All dies führte auf der Abteilung Finanzen zu erheblichen Mehraufwendungen. Parallel dazu wurde ein neues Budget 2024 erarbeitet und die ersten Arbeiten für den Jahresabschluss 2023 standen ebenfalls an. Das überarbeitete Budget 2024 wurde an der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Februar 2024 genehmigt. Nach Ablauf der Referendumsfrist Ende März 2024 kehrte endlich wieder der Normalbetrieb ein.

Ende 2022 kamen aufgrund des Weggangs der damaligen Gemeindeschreiberin verschiedene zusätzliche Aufgaben (z.B. IT oder die Lohnverantwortung) in die Abteilung Finanzen. Zu den ohnehin umfangreichen Kernaufgaben kamen 2024 diverse IT-Projekte hinzu:

- Netzwerkinstallationen in der gesamten Schule
- Einführung von G DATA IT Awareness-Schulungen für Mitarbeitende
- Wechsel des Telekommunikationsanbieters von Swisscom zu Salt
- Durchführung der Pilotphase für das Windows-11-Projekt
- Einführung von Power-User-Strukturen in der IT

Die Jahresrechnung 2023 konnte mit einem um CHF 678'000.- höheren Fiskalertrag als budgetiert abgeschlossen werden. Bedauerlicherweise standen diesen zusätzlichen Einnahmen ebenfalls signifikant höhere Ausgaben gegenüber, insbesondere im Bereich der Personal- und Fremdleistungskosten, was durch eine anhaltend hohe Fluktuation bedingt war.

Bereits im Frühjahr 2024 begann die Budgetierungsphase für das Jahr 2025. In diesem Zusammenhang wurden die Grundlagen für eine geplante Steuererhöhung erarbeitet. Darüber hinaus wurde eine zusätzliche Informationsveranstaltung auf den 6. November 2024 organisiert, die sich ausschliesslich der zukünftigen Investitions- und Finanzplanung der Gemeinde widmete.

Mit der Annahme des Budgets 2025 an der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2024, welches eine Steuerfusserhöhung um fünf Prozentpunkte von 108% auf 113% zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen umfasste, endet ein turbulentes Finanzjahr.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden, die diese herausfordernden Zusatzleistungen ermöglichten.

## Ausblick

Aufgrund der Kündigung des Leiter BPU Patrick Kyburz, muss die gesamte Organisation der BPU nochmals kritisch hinterfragt werden. Unser Ziel ist es, die Effizienz weiter zu steigern, was sich auf die Kosten auswirken wird. Zudem stehen in der Abteilung Finanzen (Finanzierung neue Mehrweckhalle, Leistungsvereinbarung Spitex NOA) als auch in der IT mehrere Projekte an, welche im Jahr 2025 neben dem Tagesgeschäft umgesetzt werden sollen.

### Bestattungsamt

---

Im Jahr 2024 sind 36 (Vorjahr: 43) Personen aus Ehrendingen verstorben. Gesamthaft wurden 25 (33) Personen auf dem Friedhof Gehrenhag beigesetzt.

### Einbürgerungen

---

Im Berichtsjahr sind sechs Gesuche (Vorjahr: 14) um ordentliche Einbürgerungen von gesamthaft 10 Personen (26) bei der Gemeindekanzlei eingegangen. Der Gemeinderat hat vier Personen (9) das Gemeindebürgerrecht zugesichert. Drei Gesuche (8) waren per 31. Dezember 2024 noch pendent.

### Finanzkommission

---

#### *Mitglieder*

Franziska Achermann, Präsidentin  
Nina Meier, Mitglied  
Daniel Hehl, Mitglied

Die Finanzkommission ist ein vom Volk gewähltes unabhängiges Prüfungsorgan, welches keine Weisungen oder Instruktionen von anderen Gemeindebehörden entgegenzunehmen hat. Sie hat ihrerseits keine Weisungsbefugnis. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf Feststellungen, Empfehlungen und Anträge. Ihre Aufgaben bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Handbuch Rechnungsprüfung Gemeinden der kantonalen Gemeindeaufsicht.

Die Finanzkommission führte im Jahre 2024 folgende Tätigkeiten aus:

- Prüfung und Besprechung Rechnung 2023 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung, Inventare) der Einwohnergemeinde Ehrendingen
- Berichterstattung und Besprechung Rechnung 2023 mit dem Gemeinderat
- Besprechung Budget und Finanzplan 2025 der Einwohnergemeinde mit dem Gemeinderat
- Geldverkehrsprüfung am 2. Dezember 2024 (Finanzverwaltung, Einwohnerdienste und Sozialdienst)
- Prüfung Protokolle der Einwohnergemeindeversammlungen vom 20.11.2023, 26.02.2024 und 17.06.2024

#### *Bilanzprüfung*

- Kenntnisnahme Bericht der BDO zur Bilanzprüfung für das Rechnungsjahr 2023

#### *Externe Rechnungen*

- Prüfung Rechnung 2023 der Bodenverbesserungsgenossenschaft Ehrendingen BVG
- Prüfung Rechnung 2023 des Regionalplanungsverbandes Baden
- Prüfung Rechnung 2023 Gemeindeverband Regionales Alterszentrum Surbtal-Studenland RAS

#### *Kreditabrechnungen*

- Finanzierungsbeitrag Sportzentrum Tägerhard Wettingen; bewilligt 19.11.2018

*Text: Franziska Achermann, Finanzkommission Ehrendingen*

### Friedhofkommission

---

Im Jahr 2024 fand eine Sitzung mit Begehung des Friedhofs Gehrenhag der Friedhofkommission statt. Dabei wurde der Friedhof besichtigt und begutachtet. Es stehen im Folgejahr neben normalen Unterhaltsarbeiten durch den Werkdienst keine baulichen Massnahmen an.

## Inventuramt

Im Jahr 2024 wurden 36 Steuerinventare (Vorjahr: 43) von verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohnern neu aufgenommen.

	2024
pendente Steuerinventare per 31. Dezember 2024	27
abgeschlossene Steuerinventare im Jahr 2024	42
<i>davon vereinfachte Steuerinventare</i>	37
<i>davon ordentliche Steuerinventare</i>	4
<i>davon inventuramtliche Erklärungen</i>	0
<i>davon konkursamtliche Liquidationen</i>	1

## Polizei

Die unmittelbare lokale polizeiliche Lage stellt sich im Berichtsjahr 2024 als wenig dramatisch dar. Unverändert dämpfen geopolitische Ereignisse und deren Verwerfungen positive Erwartungen; die wirtschaftliche Entwicklung vermag nicht in allen Teilen zu überzeugen.

Der Grosse Rat hat am 19. März 2024 die Beibehaltung des dualen Polizeisystems für den Kanton Aargau beschlossen. Gleichzeitig beauftragte er die zuständigen Stellen, erkanntes Optimierungspotential in der polizeilichen Organisation aufzuzeigen und dieses zu nutzen. Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeammänner-Vereinigung (GAV) und der politischen Steuerung der Leitgemeinden von regionalen Polizeiorganisationen (Repol-Konferenz) auf der einen, Vertreterinnen und Vertreter des Regierungsrats und des Departements Volkswirtschaft und Inneres auf der anderen Seite beraten eingebrachte Ideen und Vorschläge zu einer Optimierung. Konkrete Aufträge sind noch keine ergangen.

Im ersten Halbjahr 2024 haben leider mehrere Mitarbeitende das Korps aus verschiedenen Gründen verlassen. Da sich die Anstellung ausgebildeter Polizistinnen und Polizisten im ausgetrockneten und sehr kompetitiven Markt als ausserordentlich schwierig darstellt, kommt der Ausbildung eigener Anwärtinnen und Anwärter höchste Priorität zu. Die Stadtpolizei bildet derzeit acht Mitarbeitende aus (vier im ersten, vier im zweiten Ausbildungsjahr). Nach Bestehen der eidgenössischen Berufsprüfung können die ersten beiden ausgebildeten im Frühjahr 2025 in den ordentlichen Polizeidienst aufgenommen werden. Mit diesem Vorgehen können zwischenzeitliche Unterbestände in den Dienstgruppen teilweise aufgefangen werden.

Die Anzahl polizeilicher Journaleinträge zum Geschehen in der Gemeinde hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert. Zugenommen haben Meldungen zu verdächtigem Verhalten; es konnten allerdings keine spezifischen Feststellungen gemacht werden. Meldungen zu relevanten Einsatzstichworten waren stabil, die Entwicklung liegt im Streubereich. Aufgrund knapper Personalbestände bei der Polizei hat sich die Patrouillentätigkeit auf dem Gemeindegebiet etwas reduziert.

Die Kontrolle zur Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht; insbesondere wurde das semistationäre Messmittel mehr eingesetzt. Aus diesem Grund wurden auch mehr Übertretungen notiert. Verwendung fanden alle Messmittel. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 5. März 2024 um 00.02 Uhr mit dem semistationären Messmittel mit 127 km/h auf der Landstrasse (50 km/h).

	2024	2023	2022	2021
Verdächtigtes Verhalten	16	9	11	8
Ruhestörung	10	13	10	10
Streit/Drohung/häusliche Gewalt	23	21	18	25
Einbruchdiebstahl/-versuch	13	11	9	3
Verkehr	10	13	17	12
Anzahl Geschwindigkeitskontrolle	31	20	22	14

<i>davon semistationär</i>	6	2	2	4
Kontrollierte Fahrzeuge	n. a. wegen Laser	n. a. wegen Laser	n. a. we- gen Laser	270'294
Übertretungsanzeigen	8'834	7'551	5'840	4'891
Patrouillen insgesamt (Anzahl Anfahrten)	1'784	2'008	1'608	1'740

Text: Stadtpolizei Baden

## RAS Alterszentrum

2024 war für das RAS ein Jahr voller neuer Eindrücke und vielen Aufgaben, die mit unserer Instituti-  
onsleiterin Nicole Da Rin erfolgreich umgesetzt wurden. Der Grundgedanke unser Haus mehr für die  
Bevölkerung zu öffnen und ein familiärer Umgang und das Wohlergehen unserer Bewohnenden, ein  
liebevolles Zuhause und beste Lebensqualität zu bieten, stand nach wie vor an erster Stelle.

Zahlreiche Projekte wurden erfolgreich umgesetzt. Neben Anlässen von musikalischen und unterhal-  
tenden Künstlern, wurden dieses Jahr viele Anlässe intern organisiert. Unsere Mitarbeitenden gaben  
Tag für Tag ihr Bestes, um unseren Bewohnenden Abwechslung und Kreativität zu bieten. Dazu ge-  
hörten: Lotto spielen, Basteln an traditionellen Feiertagen, EM Public-Viewing, die zweite Austragung  
des Cervelat Cups, wöchentliches Raclette-Essen, das Winzerfest, Besuch vom Chinderhuus Surbtal,  
Vorlesen der Adventgeschichten und die jährliche Weihnachtsfeier.

Das Projekt zusammen mit dem Chinderhuus Surbtal hat sich fest in unseren RAS-Alltag integriert.  
Die Kinder konnten unsere Bewohnenden immer wieder motivieren teilzunehmen. So zum Beispiel mit  
anmalen von Holzfiguren, schnitzen von Kürbissen und auch das traditionelle Räbeliechtli wurde mit  
viel Kinderhilfe ausgehöhlt und zusammen erschaffen. Ebenso wurden die Anlässe «Begegnung mit  
Tieren» zu einem festen Bestandteil unseres Aktivierungsprogramms, denn Tiere sind grossartige  
Therapeuten. Auch unser jährlicher Fasnachtmontag mit den «Gipsbachschluderi» und unserem Un-  
terhaltungs-Duo «Ralf and Rea» war wieder einmal ein voller Erfolg und die Stimmung war auch für  
alle Mitarbeitenden eine gelungene Abwechslung.

Während der Fussball-EM richtete unsere Leiterin Pflege und Betreuung, Sabine Dobler, ein Public  
Viewing ein, wo die Bewohnenden mit Bier und Popcorn verpflegt wurden. Die Stimmung war grossar-  
tig - zu sehen wie die Bewohnenden und Mitarbeitenden, mit unserer Schweizer Nati mitfieberten, war  
das Highlight schlechthin.

In unserem neu kreierten Höhtalgarten wurde im Oktober das Winzerfest organisiert. In der Feuer-  
schale Marroni gebraten, dazu gab es Suser zum Trinken. Es war unser erstes Winzerfest und die  
Idee begeisterte uns alle. Bestimmt wird im Jahr 2025 wieder mit Suser angestossen.

Im Oktober und November wurde ein wöchentliches Raclette-Essen organisiert. Die Schweizer Käse-  
spezialität fand bei vielen Bewohnenden grossen Anklang. Sie konnten sich jeweils vorher selbst an-  
melden. Viele kamen regelmässig, glücklich um die willkommene Abwechslung.

Wie auch im Vorjahr haben wir das Jahr 2024 mit einer besinnlichen Adventszeit beendet. Mit dem  
Samichlaus der unsere Bewohnenden besuchte und lobte. Die schönen Adventgeschichten die von  
Nicole Da Rin und den Lernenden vorgelesen wurden und natürlich mit der traditionellen Weihnachts-  
feier und dem gemeinsamen Mittagessen mit unseren Mitarbeitenden. Im Gepäck Geschenke und  
viele positive Eindrücke, die dieses Jahr mitbegleitet haben.

Frau Sabine Dobler ist seit 2023 Leiterin Pflege und Betreuung und ab 1. Januar 2025 konnten wir sie  
für die Stelle Stv. Institutionsleiterin gewinnen. Ebenso konnten wir Frau Claudia Erne für die Finanzen  
und Frau Gisela Meier für unser Personalwesen ab 1. Januar 2025 gewinnen. Beide Damen arbeiten  
seit mehreren Jahren auf diesen Gebieten und wir sind dankbar, so kompetente Mitarbeiterinnen für  
uns gefunden zu haben.

Neu ab 2025 bringen wir auf Instagram spannende Stories, exklusive Einblicke hinter die Kulissen und Beiträge voller Kreativität.

Herzensdank an alle Mitarbeitenden, die dieses Jahr so besonders gemacht haben.

*Text: Nicole Da Rin, RAS Alterszentrum*

## Steuerkommission

---

### *Mitglieder*

Michael Keller, Präsident  
Jonas Guntern, Vizepräsident  
Roman Wittwer, Mitglied  
Pia Viel, Ersatzmitglied  
Michael Frei, Steuerkommissär  
René Binder, Aktuar

In der Veranlagungsperiode 2024 (Bemessungsperiode 2023) mussten rund 3'000 Steuerpflichtige ordentlich veranlagt werden. Gemäss § 164 Abs. 3 StG werden die Veranlagungen in der Regel durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär sowie dem Leiter des Steueramtes, vorgenommen.

Im Jahre 2024 fanden 2 Sitzungen der Gesamtsteuerkommission sowie 12 Delegationssitzungen statt. Ende 2024 betrug der Veranlagungsstand 75 %, was 2'250 Veranlagungen entspricht.

## Spitex Nord Ost Aargau (NOA)

---

In der Spitex Nord Ost Aargau (NOA) AG haben wir im Jahr 2024 so viele Stunden geleistet wie noch nie: Eine Steigerung von rund 20% in der Pflege und rund 9% in der Hauswirtschaft führt die Zunahme von ambulanten Leistungen weiter und unterstreicht die kantonale Strategie «ambulant vor stationär».

2024 stand auch ganz im Zeichen der Berufsbildung und Fachkräftesicherung. In einer Zeit, in der der Gesundheitssektor vor immer neuen Herausforderungen steht, wollen wir auch in Zukunft mit hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitenden die bestmögliche Versorgung für unsere Klientel gewährleisten.

Die Spitex NOA ist ein attraktiver Ausbildungsbetrieb, der eine spannende und fundierte Ausbildung im Gesundheitswesen bietet. Wir investieren gezielt in die Ausbildung von Fachkräften und fördern kontinuierlich die berufliche Weiterentwicklung. 2024 starteten 3 neue Lernende zur Fachperson Gesundheit (FaGe) ihre Karriere. Eine Mitarbeitende begann die Zweitausbildung zur FaGe und eine FaGe stieg in die Zweitausbildung zur Diplomierten Pflegefachperson HF ein. In Zusammenarbeit mit der Spitex RegioKirchspiel haben wir ein überbetriebliches Bildungsteam aufgebaut, das mit grossem Engagement dafür sorgt, dass praxisorientiertes Lernen und fachliche Exzellenz Hand in Hand gehen.

Wir sind stolz auf die bisherige Entwicklung und freuen uns, in Zukunft noch mehr Lernende auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten. So will die Spitex NOA ihren Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region leisten.

Daneben bleibt es unser erklärtes Ziel, mit Wertschätzung, Fachkompetenz und viel Herzblut für unsere Klientel in der Region unterwegs sein.

*Text: Nina Odenwald, Spitex Nord Ost Aargau (NOA)*

## Rechnungsabschluss 2024

Die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 271'766 (Budget CHF -377'470) ab. Dieser wird im Eigenkapital verbucht. Enthalten ist die budgetierte Entnahme von CHF 250'793 aus der Aufwertungsreserve gemäss HRM2. Das vom Budget abweichende Ergebnis ist nachfolgend abgebildet.

Dienststelle	Rechnung	Budget	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	2'747'484	2'692'220	-55'264
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	552'046	687'890	+135'844
Bildung	6'662'452	6'693'520	+31'068
Kultur, Sport und Freizeit	197'328	208'370	+11'042
Gesundheit	1'173'506	1'321'300	+147'794
Soziale Sicherheit	2'459'321	2'275'970	-183'351
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	843'384	919'550	+76'166
Umweltschutz und Raumordnung	226'439	247'150	+20'711
Volkswirtschaft	5'233	24'900	+19'667

Tabelle: Erfolgsrechnung 2024, in CHF

## Bilanz

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals setzt sich nach dem Rechnungsabschluss 2024 wie folgt zusammen (gerundet):

Spezialfinanzierungen/Fonds	CHF 10'633'000
Aufwertungsreserve	CHF 11'304'000
Bilanzüberschüsse	CHF 24'430'000
<b>Total</b>	<b>CHF 46'367'000</b>

Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde hat im Rechnungsjahr 2024 um TCHF 160 zugenommen. Die Aufwertungsreserve entstand aus der Umstellung auf HRM2 aufgrund von wiederaufgewerteten bereits abgeschriebenen Anlagen. Die Bilanzüberschüsse stellen die kumulierten Werte aller Ertrags- und Aufwandsüberschüsse der vergangenen Jahre dar. Per 31.12.2023 wurden zudem gemäss Vorgaben des Kantons die Aufwertungsreserven Grundstücke vollständig in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre umgebucht.

## Investitionsrechnung

2.6 Millionen Franken investierte die Gemeinde Ehrendingen gesamthaft im Jahr 2024.

In der nachfolgenden Tabelle wird abgebildet, in welche Projekte im Jahr 2024 investiert wurde (gerundet, ab CHF 50'000):

IT Lehrplan 21 Budgetkredit	CHF	93'000
Projektierung Mehrzweckhalle	CHF	230'000
Planungskredit Mehrzweckhalle	CHF	58'000
Gemeindestrassen/Sanierungen	CHF	291'000
Sanierungen gemäss GEP	CHF	236'000
Projektierung Sanierung Surenbach	CHF	127'000
Grundstücke öffentliche Zone	CHF	1'136'000
Gesamtrevision Nutzungsplanung	CHF	126'000
Moderne Melioration	CHF	160'000
Ersatzfahrzeug Lindner Budgetkredit	CHF	206'000

### Steuerertrag

---

Die Rechnung 2024 weist bei den allgemeinen Gemeindesteuern einen rund CHF 608'000 höheren Ertrag als budgetiert aus. Dies insbesondere bei den Einkommens- und Vermögenssteuern. Die Gewinnsteuern liegen unter Budget u.a. wegen einer Korrekturbuchung aus dem 2023. Die Sondersteuern liegen mit CHF 142'000 unter dem Budget.

### Spezialfinanzierungen

---

Die Rechnung der Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 121'293 (Budget 92'250) ab. Investitionsausgaben von CHF 282'782 (Budget 100'000) und Investitionseinnahmen in Form von Anschlussgebühren von CHF 525'850 (Budget 100'000) führten bei einer Selbstfinanzierung von CHF 259'329 zu einem Finanzierungsergebnis von CHF 502'397 (Budget 234'850), welches dem Nettovermögen der Spezialfinanzierung zugewiesen wird.

Die Rechnung der Abfallwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF -15'012 (Budget -28'900) ab. Das Finanzierungsergebnis von CHF -9'615 (Budget -23'500) wird dem Nettovermögen der Spezialfinanzierung zugewiesen.

# Ortsbürgergemeinde

## Finanzkommission

---

### Mitglieder

Franziska Achermann, Präsidentin

Nina Meier, Mitglied

Daniel Hehl, Mitglied

Die Finanzkommission ist ein vom Volk gewähltes unabhängiges Prüfungsorgan, welches keine Weisungen oder Instruktionen von anderen Gemeindebehörden entgegenzunehmen hat. Sie hat ihrerseits keine Weisungsbefugnis. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf Feststellungen, Empfehlungen und Anträge. Ihre Aufgaben bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Handbuch Rechnungsprüfung Gemeinden der kantonalen Gemeindeaufsicht.

Die Finanzkommission führte im Jahre 2024 folgende Tätigkeiten aus:

- Prüfung Rechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen und Besprechung mit dem Gemeinderat
- Prüfung Budget 2025 der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen und Besprechung mit dem Gemeinderat
- Prüfung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23.06.2023

### Bilanzprüfung

- Kenntnisnahme Bericht der BDO zur Bilanzprüfung für das Rechnungsjahr 2023

*Text: Franziska Achermann, Finanzkommission Ehrendingen*

## Liegenschaften

---

Die Ortsbürgergemeinde besitzt die Forsthütte Schlad und das Waldhaus im Oberdorf.

## Rechnungsabschluss 2024

---

Die Verwaltungsrechnung der Ortsbürgergemeinde Ehrendingen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF – 1'445 (Budget – 7'000) ab. Dieser wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Die kumulierten Ergebnisse betragen neu nach Umbuchung der Aufwertungsreserve Grundstücke CHF 2'398'006.-.

Die Waldfläche der Ortsbürgergemeinde beträgt unverändert 132 Hektaren.

## Forstbetrieb

Wegen der nassen Witterung wurde in Ehrendingen nur ein Holzschlag im Schladwald ausgeführt. Die gesamte Nutzung betrug 214 Festmeter (fm). Im Vorjahr waren es 1'524 fm (1 fm = 1 m<sup>3</sup> feste Holzmasse).

Geerntet wurden:

	2024	2023	2022	2021
Stammholz	104 fm	163 fm	271 fm	885 m <sup>3</sup>
Industrie-/Energieholz	100 fm	1'288 fm	404 fm	1'130 m <sup>3</sup>
Ernteverlust	10 fm	73 fm	33 fm	101 m <sup>3</sup>
Nadelholz	100.0 %	30.7 %	66.1 %	68.4 %
Laubholz	0.0 %	69.3 %	33.6 %	31.6 %

Um die Übernutzung aus den Zwangsnutzungsjahren zu kompensieren, wurde der Hiebsatz nicht voll ausgeschöpft. Trotzdem wurde der geplante Holzertrag, vor allem dank Kompensation im Privatwald, erreicht. Für CHF 62'294 wurde Privatwaldholz an die Besitzer ausbezahlt. In den Waldungen des Forstbetriebs Studenland sind 5'578 Festmeter (davon 214 fm in Ehrendingen) Holz geerntet worden. Mit rund 117 ha (davon in Ehrendingen 6.8 ha) gepflegten Jungwaldbeständen konnte ein aufwendiges Programm absolviert werden.

Im Schladwald, an der Lägern und im Wieholz wurden 6.8 ha Jungwald (Vorjahr 7.68 ha) gepflegt. Zusätzlich wurden während des ganzen Sommers im ganzen Wald Neophyten und Ackerkratzdisteln bekämpft.

Regelmässige Niederschläge haben dem Wald gutgetan. Er präsentiert sich so satt grün wie seit Jahren nicht mehr. Die etwas abgeflachte Nachfrage nach Rundholz hat die Chance geboten etwas weniger Holz als gewöhnlich zu ernten. So konnte die Übernutzung aus den Sturm- und Käferjahren etwas kompensiert werden. Trotzdem wurden alle Holzbestellungen erfüllt und die Region mit den gewünschten Sortimenten versorgt.

Der traditionelle Waldarbeitstag wurde zusammen mit Schneisingen am 5. Juni 2024 im gewohnten Rahmen durchgeführt. Thematisch lagen die Schwerpunkte beim Waldbau. Es wurden geplante und ausgeführte Projekte besichtigt und besprochen. Erneut konnten realisierte Naturschutzprojekte wie Tümpel, Waldränder und Kleinstrukturen im Wald beurteilt werden.

Der traditionelle Verkauf der Weihnachtsbäume hat in der Bevölkerung Anklang gefunden und wurde an verschiedenen Daten vor Weihnachten durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, den gewünschten Baum auszulesen und anschliessend sofort fällen zu lassen. Alle Weihnachtsbäume sind aus dem Ehrenderinger Schladwald oder Wieholz. Die Gelegenheit, einen Weihnachtsbaum aus dem heimischen Wald zu kaufen, wurde rege genutzt.

Aaron Leibundgut hat im Sommer seine Forstwartlehre erfolgreich abgeschlossen. Er wird bis zum RS-Beginn im Januar 2025 weiterbeschäftigt.

Im August konnten wir Forstwart Severin Kuster anstellen. Er wird in den nächsten zwei Jahren zum Forstmaschinenführer mit Fachausweis ausgebildet.

Ebenfalls im August haben Luca Della Rossa und Dominik Gysel ihre Lehre begonnen. Luca wird drei Jahre lang bei uns bleiben. Dominik macht nur eine verkürzte Lehre über zwei Jahre. Anschliessend wird er sein Studium zum Bachelor of Science / Waldwissenschaften antreten.

Zusätzlich haben wir drei Forstwarte angestellt. Maschinist Robin Spühler bildet sich zurzeit zum Forstwart-Vorarbeiter weiter. Michel Vuille wird im Bereich Baumklettern und Berufsbildung aus- und weitergebildet. Lukas Ehrensperger studiert an der Fachhochschule HAFL in Zollikofen und finanziert sein

Studium mit einem 40%-Forstwartpensum bei uns. Der Betrieb wird durch Felix Stauber und seinen Stellvertreter Jonas Pfister geführt.

Im Winterhalbjahr unterstützt den Forstbetrieb zusätzlich eine Bauernholzergruppe.

Im administrativen Bereich steht Celine Huber, mit einem Teilpensum, der Betriebsleitung zur Verfügung.

*Text: Felix Stauber, Förster Forstbetrieb Studenland*

## Rechnungsabschluss 2024

---

Der Forstbetrieb schliesst im zwölften Betriebsjahr 2024 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'247.45 ab. Diese fliessen ins Betriebskapital des Forstbetriebs. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 50'000. Der Umsatz betrug CHF 2.25 Mio. Ende 2024 beträgt das Eigenkapital CHF 1.97 Mio. Der Betrieb ist für die Zukunft gut gerüstet und kann Investitionen aus eigener Kraft finanzieren. Es wurde 2024 in die Ersatzbeschaffung des Forstraktors, Jungwaldbestände, Naturschutzprojekte und in die Waldstrassen kräftig investiert.

# Allgemeine Verwaltung

Zu Beginn des Jahres gab es einige offene Stellen, die mit neuen Mitarbeitern besetzt werden mussten. Dies konnte im Bereich Tiefbau erfolgreich mit einer langfristigen Anstellung von Christoph Gehrig bewerkstelligt werden. Auch in der Gemeindekanzlei konnte im Rahmen einer organisatorischen Umstrukturierung und der Schaffung der Co-Gemeindeschreiber Stelle eine Lösung gefunden werden. Leider hat sich gleichzeitig eine neue Baustelle in der Abteilung Bildung und Betreuung durch die Kündigung von Co-Schulleiter Peter Wiedemeier aufgetan.

Anders als im Vorjahr genehmigte die Ehrendinger Stimmbevölkerung aber das Budget, womit der gesamten Verwaltung ein beachtlicher Mehraufwand erspart wurde.

Wie bereits in den Vorjahren wurde sich bei der Teuerungszulage für das Personal am Kanton orientiert. Hierzu bewilligte der Gemeinderat auf Antrag der Geschäftsleitung eine Teuerungszulage von 1.2% für das Personal.

Die Gemeinde Ehrendingen ist stolz darauf, eine Vielzahl von Lernenden in verschiedenen Berufen auszubilden. Aktuell befinden sich vier Lernende in ihrer kaufmännischen Ausbildung in der Verwaltung. Bei den technischen Diensten sind aktuell drei Lernende beschäftigt, während die Tagesstrukturen zwei Lernende und einen Praktikanten ausbilden.

## Gemeindepersonal

### Austritte

---

09.03.2024	Pascal Trefz, Mitarbeiter Werkdienst
31.03.2024	Aline Schmidhalter, Sachbearbeiterin Steuern
30.04.2024	Heinz Kofel, Leiter Werkdienst
31.05.2024	Saskia Laube, Stv. Leiter Steuern
30.06.2024	Moritz Portmann, Mitarbeiter Tagesstrukturen
22.07.2024	Alec Maxton, Zivildienstleistender
30.06.2024	Luc Bachmann, Asylbetreuer
31.08.2024	Gabriela Büchi, Sachbearbeiterin Asylwesen
31.08.2024	Ardit Arifaj, Mitarbeiter Hausdienst
31.08.2024	Anton Laube, Gemeindeschreiber a.i.
31.08.2024	Stefan Krucker, Gemeindeschreiber a.i.
04.10.2024	Zahid Taraki, Asylbetreuer

### Eintritte

---

01.01.2024	Igor Zhelikhovskiy, Mitarbeiter Hausdienst
01.01.2024	Chantal Hausmann, Springerin Tagesstrukturen
08.01.2024	Céline Schatzmann, Springerin Tagesstrukturen
01.07.2024	Stephanie Mahler, Stv. Leiter Steuern
01.07.2024	Zahid Taraki, Asylbetreuer
01.07.2024	Fredy Wiederkehr, Technischer Angestellter
01.08.2024	Andrea Thörig, Springerin Tagesstrukturen
01.08.2024	Yannick Obrist, Lernender Werkdienst

01.08.2024	Reto Pousaz, Lernender Hausdienst
01.09.2024	Corina Lussi, Asylbetreuerin
01.09.2024	Mats Eggenberger, Praktikant Tagesstrukturen
09.09.2024	Tiago Vicente, Springer Tagesstrukturen
16.09.2024	Anja Garzonio, HR-Spezialistin
16.09.2024	Chiara Protopapa, Miterzieherin Tagesstrukturen
21.10.2024	Gabriela Büchi, Sachbearbeiterin Asylwesen

## Stellenplan

Abteilung	Bereich	per 31. Dezember 2024
Kanzlei	Kanzlei/Gemeindebüro	400 %
	Soziale Dienste/SVA-Zweigstelle	145 %
	Asylwesen	260 %
	Schulsozialarbeit	90 %
Finanzen	Finanzen	250 %
	Steuern/Inventuramt	340 %
BPU Regio Surb	BPU Regio Surb	500 %
	Hausdienst	275 %
	Werkdienst	430 %
Bildung	Schulleitung *1	160 %
	Schulsekretariat	100 %
	Tagesstrukturen	410 %
	Musikschulleitung und Administration	35 %
	Lehrpersonen *2	3'406.39 % *
<b>Total</b>	<i>(ohne Lehrpersonen und Schulleitung)</i>	<b>3'245 %</b>

\*1 Anstellungsvertrag mit der Gemeinde. Der Kanton zahlt jedoch 95% der Löhne.

\*2 Anstellungsvertrag mit Departement Bildung, Kultur und Sport. Die Gemeinde zahlt 35 % der Löhne.

## Geschäftsleitung

Insgesamt 26 Sitzungen der Geschäftsleitung fanden im Jahr 2024 statt.

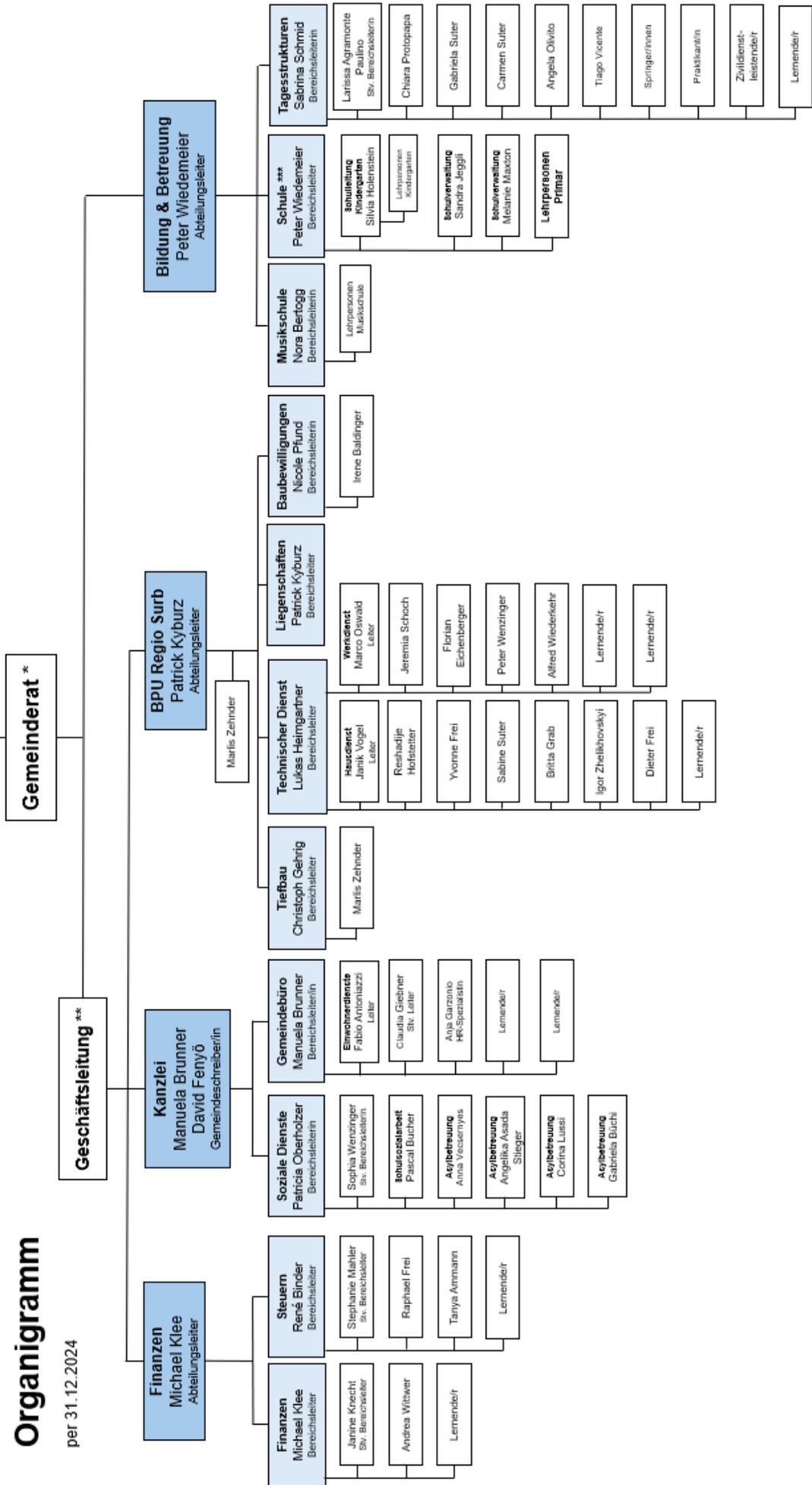
Das Jahr 2024 hat die Gemeinde mit einer ad interim Lösung für die vakante Gemeindeschreiberstelle begonnen, welche durch Anton Laube und Stefan Krucker besetzt wurde.

Anton Laube blieb zudem Vorsitzender des Gremiums und leitete die Sitzungen, die im Zwei-Wochen-Rhythmus stattfanden. Bis zur Jahresmitte war die Geschäftsleitung vollständig besetzt, wobei der Einsitz von Peter Wiedemeier auf eigenen Wunsch hin vorerst sistiert wurde.

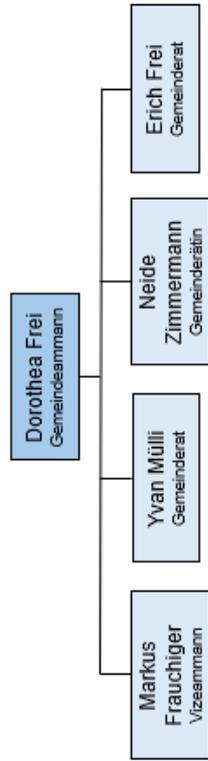
Mit der endgültigen Pensionierung von Anton Laube konnte eine dauerhafte Lösung für die bisher vakante Gemeindeschreiberstelle gefunden werden. Ab dem 1. September 2024 übernahmen Manuela Brunner und David Fenyö gemeinsam die Stelle in einer Co-Leitung. In diesem Zusammenhang übernahm David Fenyö auch den Vorsitz und führte die Sitzungen bis zum Ende des Jahres. Diese Veränderungen markierten einen wichtigen Übergang und eine Neustrukturierung innerhalb der Gemeinde, die sowohl die personellen Wechsel als auch die fortlaufende Entwicklung der Führungsebene betrafen.

# Organigramm

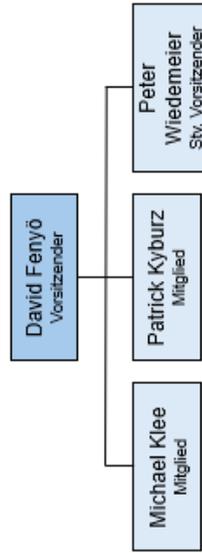
per 31.12.2024



**Gemeinderat \***



**Geschäftsleitung \*\***



Die Abteilungsleitenden sind dem/der Vorsitzenden der Geschäftsleitung unterstellt.  
 Der/Die Vorsitzende der Geschäftsleitung ist dem/der Frau Gemeindegemeindeglied unterstellt.

**Schule \*\*\***

Der/Die Schulleiter/in ist gemäss § 71 Abs. 2 Schulgesetz vom 17. März 1981 (Stand 1. Januar 2022), SAR 401.100, dem Gemeinderat unterstellt.

Foto Titelbild: Gianluca Allegria

© Mai 2025 Gemeinde Ehrendingen